

ANZEIGER



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden



Jahrgang 23

Donnerstag, den 4. April 2013

Nummer 4



Frühlingsfest



*im Kindergarten
„Zwergenland“
in Kleindembach*



Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Dienstgebäude: 07381 Oppurg,
Am Türkenhof 5
Tel.: (03647) 4394-0
Fax: (03647) 4394-94
Internet: www.vg-oppurg.de
E-Mail: info@vg-oppurg.de

Gemeinschaftsvorsitzender:

Herr Bernd Klimesch (03647) 4394-11
0172/2940840
Fax: (03647) 4394-95
E-Mail:
klimesch@vorsitzender.vg-oppurg.de

Allgemeine Verwaltung:

Frau Elke Münchow (03647) 4394-0
und -10
E-Mail:
muenchow@verwaltung.vg-oppurg.de

Ordnungsamt:

Frau Ursula Ludwig (03647) 4394-21
E-Mail:
ludwig@ordnungsamt.vg-oppurg.de
Frau Grit Pfeifer (03647) 4394-20
E-Mail:
pfeifer@ordnungsamt.vg-oppurg.de

Einwohnermeldeamt:

Frau Carmen Röhrler (03647) 4394-14
E-Mail:
roehler@meldeamt.vg-oppurg.de

Bauamt:

Herr René Voigt (03647) 4394-27
E-Mail: voigt@bauamt.vg-oppurg.de
Frau Martina Wöller (03647) 4394-28
E-Mail: woeller@bauamt.vg-oppurg.de

Kämmerei:

Frau Elke Kupke (03647) 4394-19
(Leiterin)
E-Mail: kupke@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Yvonne Strümpfel (03647) 4394-26
E-Mail:
struempfel@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Sylvia Pohl (03647) 4394-23
E-Mail: pohl@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Bärbel Grashof (03647) 4394-24
E-Mail: grashof@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Simone Thielsch (03647) 4394-25
E-Mail: thielsch@finanzen.vg-oppurg.de

Schiedsstelle:

Schiedspersonen:
Herr Jürgen Höhn
Frau Kerstin Herrmann

Terminvereinbarungen:
über die Verwaltungsgemeinschaft
Oppurg (03647) 4394-0

Standesamt/Urkundenstelle:

in der Stadtverwaltung Pößneck
(03647) 500310

Allgemeine Dienstzeiten:

Montag: 07.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 07.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 12.30 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Einwohnermeldeamt, Kämmerei, Bauwesen, Ordnungswesen

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Sprechzeit des Einwohnermeldeamtes:

jeden 1. Samstag im Monat
10.00 - 12.00 Uhr

Nächste Samstags-Sprechzeit im Einwohnermeldeamt:

04.05.2013

Bankverbindung:

Kreissparkasse Saale-Orla
Konto-Nummer: 36 080
Bankleitzahl: 830 505 05

In dringenden Angelegenheiten können
Sie mit dem jeweiligen Mitarbeiter auch
einen Termin außerhalb der Sprechzeit
vereinbaren.

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss:

Freitag, 26.04.2013

Erscheinungstag:

Mittwoch, 08.05.2013

Titelseite:

Fotos: Kindergarten Langenorla



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungs- gemeinschaft Oppurg

mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Mitgliedsgemeinden Bodelwitz, Döbritz,
Gertewitz, Grobengereuth, Langenorla, Lausnitz,
Nimritz, Oberoppurg, Oppurg, Quaschwitz,
Solkwitz, Weira, Wernburg

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg.

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
In den Folgen 43,
98704 Langewiesen,
info@wittich-langewiesen.de,
www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0,
Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg sowie den amtlichen Teil der Mitgliedsgemeinden:

der Gemeinschaftsvorsitzende,
Herr Bernd Klimesch

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil der Gemeinden:

der jeweilige Bürgermeister der Gemeinde

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

David Galandt –
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der
Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzei-
genmotive dürfen nicht anderweitig verwendet
werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und
Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und
zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt.
gültige Anzeigenpreislise.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw.
Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben ge-
mischt. Dabei können Farbabweichungen auftre-
ten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbe-
schaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue
Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns
zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

In der Regel monatlich, kostenlos an alle Haus-
haltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 €
(inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Am **Donnerstag, dem 25.04.2013, 19:30 Uhr** findet im Sportlerheim in Oppurg eine öffentliche Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anwesenheit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Gemeinschaftsversammlung vom 22.11.2012 - öffentlicher Teil
3. Informationen des Gemeinschaftsvorsitzenden
4. Vorlage der Jahresrechnung 2012
5. Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Würdigung des Haushaltes 2013
6. Verschiedenes, Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

7. Bestätigung des Protokolls der Gemeinschaftsversammlung vom 22.11.2012 - nicht öffentlicher Teil
8. Verschiedenes, Anfragen

Oppurg, den 25.03.2013

Klimesch

Gemeinschaftsvorsitzender

Nichtamtlicher Teil

Thüringer Meldegesetz

Personenauskünfte

Einrichtung einer Übermittlungssperre

Gemäß Thüringer Meldegesetz (ThürMeldeG) darf die Meldebehörde Daten über in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg gemeldeten Einwohner übermitteln an:

1. öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über ihre Mitglieder und deren Familienangehörigen; Familienangehörige sind der Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder (§ 29 Abs. 1 und 2 ThürMeldeG).
2. Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten für Zwecke der Wahlwerbung (§ 32 Abs. 1 ThürMeldeG).
3. Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften, Presse und Rundfunk zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubiläen (§ 32 Abs. 2 ThürMeldeG).
4. Melderegisterauskünfte über das Internet (§ 31 Abs. 3 Satz 3 ThürMeldeG).
5. Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern in Form von gedruckten Nachschlagewerken (§ 32 Abs. 3 ThürMeldeG).

Der Datenübermittlung kann widersprochen werden (siehe Hinweise).

Die Widersprüche sind ohne Angabe von Gründen schriftlich bei der

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Einwohnermeldeamt

Am Türkenhof 5

07381 Oppurg

oder zur Niederschrift bei der zuständigen Meldestelle der Verwaltungsgemeinschaft einzulegen.

Zur eindeutigen Nachweisführung bittet das Einwohnermeldeamt, das nachfolgend abgedruckte Formular (selbstverständlich auch Kopien davon) zu verwenden. Gleiche Formulare liegen auch im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft aus. **Widersprüche, die bereits geltend gemacht wurden, behalten ihre Gültigkeit, jedoch sollten die Punkte 4 und 5 noch beachtet werden.**

im Auftrag

Röhler

Einwohnermeldeamt

An die
Verwaltungsgemeinschaft Oppurg
Einwohnermeldeamt
Am Türkenhof 5
07381 Oppurg

Widerspruch zu Datenübermittlungen nach dem Thüringer Meldegesetz (ThürMeldeG) und dem Melderechtsrahmengesetz (MRRG)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift: Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich bitte, meine persönlichen Daten in den nachfolgend angekreuzten Fällen nicht zu übermitteln:

1. Da ich nicht der Religionsgemeinschaft meines Ehegatten angehöre, beantrage ich gemäß § 29 Abs. 2 ThürMeldeG, dass meine Daten nicht an die Religionsgemeinschaften meines Ehegatten übermittelt werden. Diese Erklärung gilt auch für meine minderjährigen Kinder:
Familiename: _____ Vorname(n): _____
Geburtstag: _____
2. Hiermit widerspreche ich der Weitergabe meiner Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen (§ 32 Abs. 1 und 4 ThürMeldeG).
3. Der Erteilung einer Melderegisterauskunft über mich zur Ehrung von Alters- und Ehejubiläen an Mitglieder von Parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften sowie Presse, Rundfunk und anderen Medien widerspreche ich (§ 32 Abs. 2 und 4 ThürMeldeG).
4. Der einfachen Melderegisterauskunft in Form der Auskunftserteilung mittels automatisierten Abrufs über das Internet widerspreche ich (§ 31 Abs. 3 ThürMeldeG).
5. An Adressbuchverlage dürfen mein Name und meine Anschrift nicht weitergegeben werden (§ 32 Abs. 3 und 4 ThürMeldeG).

Oppurg, den

Unterschrift

Hinweise

Zu 1: Das Meldegesetz sieht vor, dass an öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht der selben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermittelt werden dürfen. Familienangehörige sind der Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder. Der Betroffene kann verlangen, dass seine Daten nicht übermittelt werden. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Es genügt, wenn Nr. 1 angekreuzt wird.

Zu 2: Das Meldegesetz sieht in § 32 Abs. 1 vor, dass die Meldebehörde in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen geben darf. Das betrifft die Daten: Vor- und

Familienamen, Doktorgrad und Anschrift. Sie können dieser Datenübermittlung ohne weitere Begründung widersprechen.

Zu 3: Begehren Mitglieder von parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften sowie Presse, Rundfunk und andere Medien eine Auskunft über Alters- oder Ehejubiläen, darf die Meldebehörde aufgrund von § 32 Abs. 2 des Meldegesetzes eine auf folgende Daten beschränkte Melderegisterauskunft erteilen: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Diese Auskunft darf jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben. Wenn Sie - durch Ankreuzen von Nr. 3 - von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, darf die Meldebehörde z. B. der Presse Ihr Alters- oder Ehejubiläum nicht mitteilen. Da das Widerspruchsrecht bei Ehejubiläumsdaten nur gemeinsam ausgeübt werden kann, sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich.

Zu 4: Einfache Melderegisterauskünfte können nach § 31 Abs. 3 Meldegesetz durch Datenübertragung mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Dem automatisierten Abruf über das Internet können Sie widersprechen. Eine besondere Begründung ist nicht notwendig.

Zu 5: Das Meldegesetz erlaubt in § 32 Abs. 3 eine Auskunft an Adressbuchverlage über Vor- und Familiennamen, dem Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dieser Weitergabe Ihrer Daten können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Es ist ausreichend, wenn Sie Nr. 5 ankreuzen.

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schöffe?

Für die neue Amtsperiode ab 2014 werden in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg wieder Bürger als Schöffen und Schöffen gesucht.

Gemäß § 31 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist das Amt des Schöffen ein Ehrenamt.

Bürger zwischen 25 und 70 Jahren, die Interesse an diesem Ehrenamt haben, können sich in der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg, Allgemeine Verwaltung, melden und erhalten dort einen Bewerbungsbogen sowie Informationen zum Schöffenamt. Sie finden den Bewerbungsbogen auch als Download auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg www.vg-oppurg.de unter dem Artikel „Bürger als Schöffen gesucht“ auf der Startseite.

Bewerber müssen die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und Einwohner einer Mitgliedsgemeinde unserer Verwaltungsgemeinschaft sein. Vereinigungen wie Kirchen, Parteien und Vereine sind ebenfalls aufgefordert, geeignete Personen für das Schöffenamt zu benennen.

Der Gemeinderat der jeweiligen Gemeinde entscheidet per Beschluss über die Aufnahme interessierter Bürger auf die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen. Die Vorschlagslisten werden nach erfolgter Beschlussfassung eine Woche in der betreffenden Gemeinde öffentlich aufgelegt, um die Einspruchsmöglichkeit zu gewährleisten. Der Termin der Auflegung wird ortsüblich bekannt gemacht.

Interessierte Bürger sollten sich bis Ende April 2013 in der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg - Allgemeine Verwaltung, Am Türkenhof 5, 07381 Oppurg (Telefon: 03647 43940, E-mail: info@vg-oppurg.de) melden.

Klimesch

Gemeinschaftsvorsitzender

Geburtstagsgratulationen im Monat April

Die Gemeinde Bodelwitz gratuliert recht herzlich:

am 02.04.	Herrn Karl Lindig	zum 81. Geburtstag
am 04.04.	Frau Brigitte Alster	zum 77. Geburtstag
am 08.04.	Frau Anita Weidermann	zum 77. Geburtstag
am 16.04.	Frau Marlene Christmann	zum 77. Geburtstag
am 28.04.	Herrn Karl Pohlmann	zum 73. Geburtstag
am 30.04.	Herrn Gerhard Walther	zum 80. Geburtstag

Die Gemeinde Döbritz gratuliert recht herzlich:

am 08.04.	Frau Irma Reimann	zum 85. Geburtstag
am 14.04.	Herrn Bruno Reimann	zum 86. Geburtstag

Die Gemeinde Grobengereuth gratuliert recht herzlich:

am 11.04.	Frau Ilse Pechmann, Grobengereuth	zum 79. Geburtstag
am 11.04.	Herrn Roland Pechmann, Daumitsch	zum 74. Geburtstag
am 19.04.	Herrn Dieter Engler, Grobengereuth	zum 78. Geburtstag
am 20.04.	Frau Irene Vogel, Daumitsch	zum 96. Geburtstag
am 22.04.	Herrn Bernd Hüttner, Grobengereuth	zum 73. Geburtstag

Die Gemeinde Langenorla gratuliert recht herzlich:

am 03.04.	Frau Ursula Völkner, Kleindembach	zum 86. Geburtstag
am 03.04.	Frau Jutta Pavel, Langenorla	zum 80. Geburtstag
am 05.04.	Frau Frieda Kaltenbach, Langendembach	zum 93. Geburtstag
am 05.04.	Herr Gerhard Querengässer, Kleindembach	zum 76. Geburtstag
am 11.04.	Herrn Franz Seiferth, Langenorla	zum 80. Geburtstag
am 14.04.	Frau Christiane Anske, Langenorla	zum 78. Geburtstag
am 15.04.	Frau Hildegard Stache, Langendembach	zum 93. Geburtstag
am 15.04.	Frau Katharina Jahn, Langenorla	zum 78. Geburtstag
am 16.04.	Herrn Heinz Gäbler, Langenorla	zum 78. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Herbert Heller, Langendembach	zum 75. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Herbert Thiel, Langendembach	zum 76. Geburtstag
am 21.04.	Frau Anita Berg, Kleindembach	zum 75. Geburtstag
am 21.04.	Herr Dieter Müller, Langendembach	zum 71. Geburtstag
am 22.04.	Frau Christa Eismann, Langenorla	zum 81. Geburtstag
am 25.04.	Frau Sigrid Kunze, Langenorla	zum 74. Geburtstag
am 26.04.	Herrn Martin Schweinitz, Langenorla	zum 79. Geburtstag
am 29.04.	Herrn Klaus Gernhardt, Kleindembach	zum 72. Geburtstag

Die Gemeinde Lausnitz gratuliert recht herzlich:

am 01.04.	Frau Helga Krahrmer	zum 74. Geburtstag
am 05.04.	Frau Ruth Danner	zum 84. Geburtstag

Die Gemeinde Nimritz gratuliert recht herzlich:

am 18.04.	Frau Ingeborg Elst	zum 78. Geburtstag
am 26.04.	Herrn Hermann Weißer	zum 74. Geburtstag
am 27.04.	Herrn Werner Müller	zum 81. Geburtstag
am 30.04.	Frau Anneliese Post	zum 92. Geburtstag

Die Gemeinde Oberoppurg gratuliert recht herzlich:

am 01.04.	Herrn Karl Jauch	zum 90. Geburtstag
am 08.04.	Frau Rita Gzuk	zum 78. Geburtstag
am 20.04.	Herrn Harald Schmidt	zum 85. Geburtstag
am 26.04.	Herrn Manfred Reichardt	zum 72. Geburtstag

Die Gemeinde Oppurg gratuliert recht herzlich:

am 01.04.	Frau Anni Depzik, Kolba	zum 81. Geburtstag
am 01.04.	Herrn Horst Linke, Oppurg	zum 78. Geburtstag
am 03.04.	Frau Anneliese Kirschner	zum 76. Geburtstag
am 06.04.	Frau Hermine Etdorf, Oppurg	zum 74. Geburtstag
am 08.04.	Herrn Gerhard Füll, Rehmen	zum 80. Geburtstag
am 10.04.	Frau Helga Linke, Oppurg	zum 78. Geburtstag
am 11.04.	Herrn Heinz Köhler, Oppurg	zum 85. Geburtstag
am 12.04.	Herr Burghard Muhm, Oppurg	zum 71. Geburtstag
am 15.04.	Frau Ingrid Sykora, Oppurg	zum 75. Geburtstag

am 18.04.	Frau Hildegard Zeise, Oppurg	zum 78. Geburtstag
am 21.04.	Frau Elfriede Printzen, Oppurg	zum 74. Geburtstag
am 26.04.	Frau Margot Blumenstein, Kolba	zum 86. Geburtstag
am 26.04.	Frau Marianne Köhler, Oppurg	zum 85. Geburtstag
am 28.04.	Frau Adelheid Neugebauer, Oppurg	zum 81. Geburtstag
am 29.04.	Herrn Jürgen Lindig, Oppurg	zum 76. Geburtstag

Die Gemeinde Quaschwitz gratuliert recht herzlich:

am 08.04.	Herrn Helmut Freitag	zum 78. Geburtstag
am 23.04.	Frau Irmgard Hässelbarth	zum 81. Geburtstag

Die Gemeinde Weira gratuliert recht herzlich:

am 04.04.	Frau Liselotte Militzer	zum 85. Geburtstag
am 09.04.	Frau Liebgard Eckl	zum 83. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Jürgen Jacob	zum 72. Geburtstag
am 18.04.	Frau Isolde Lahann	zum 86. Geburtstag

Die Gemeinde Wernburg gratuliert recht herzlich:

am 02.04.	Herrn Kurt Reinhard	zum 77. Geburtstag
am 04.04.	Frau Helga Zeh	zum 77. Geburtstag
am 05.04.	Herrn Karlheinz Große	zum 76. Geburtstag
am 05.04.	Frau Martha Grünig	zum 83. Geburtstag
am 14.04.	Herrn Kurt Brumme	zum 89. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Alfred Staps	zum 84. Geburtstag
am 23.04.	Herrn Horst Rothe	zum 82. Geburtstag



Gratulation zu Fhejubiläen

Die Gemeinde Langenorla gratuliert dem Ehepaar

Frau Ingeborg und Herrn Manfred Blumenstein recht herzlich zum Fest der goldenen Hochzeit und wünscht alles Gute, beste Gesundheit und noch schöne gemeinsame Jahre.

Die Gemeinde Wernburg gratuliert dem Ehepaar

Frau Adelheid und Herrn Siegfried Elsner recht herzlich zum Fest der goldenen Hochzeit und wünscht alles Gute, beste Gesundheit und noch schöne gemeinsame Jahre.

Die Gemeinde Grobengereuth gratuliert dem Ehepaar

Frau Annemarie und Herrn Martin Kersten recht herzlich zum Fest der goldenen Hochzeit und wünscht alles Gute, beste Gesundheit und noch schöne gemeinsame Jahre.



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

08.03.2013	Herr Kurt Franke, Nimritz
17.03.2013	Herr Klaus Hauguth, Wernburg
17.03.2013	Frau Louise Schau, ehemals Langenorla
24.03.2013	Herr Roland Lahann, Weira

Das Einverständnis zu den vorstehenden Veröffentlichungen liegt vor.

Bekanntmachungen von Behörden

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera

Az.: 2-5-0379

Gera, den 05.03.2013

Anordnungsbeschluss

1. Anordnung des freiwilligen Landtauschverfahrens Gertewitz und Daumitsch

Nach § 103a Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dez. 2008 (BGBl. I S. 2794), wird das Verfahren für den freiwilligen Landtausch der unter 2. aufgeführten Grundstücke in Teilen der Gemarkungen Daumitsch und Gertewitz, Saale-Orla Kreis angeordnet.

Das Verfahren wird unter der Leitung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera durchgeführt.

2. Grundstücke

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen die Grundstücke:

- Gemarkung Daumitsch
Flur 3, Flurstück 244, 257, 301/1, 307, 515
- Gemarkung Gertewitz
Flur 2, Flurstück 105/1

3. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim

**Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera,
Burgstraße 5 in 07545 Gera**

anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines oben angeführten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera,
Burgstraße 5 in 07545 Gera**

einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist eingegangen ist.

gez. **Jens Lüttke**
Amtsleiter

Allgemeine Informationen

Forstamt Neustadt

Informations- und Fortbildungsveranstaltung für Privatwaldbesitzer

Treffpunkt: am Donnerstag, dem 11. April 2013 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Portengrund“ in Schmorda
Themen: u. a. aktuelle Informationen zur forstpolitischen Entwicklung, Holzmarktlage, Entwicklungen in den Forstbetriebsgemeinschaften u. a. durch die Forstamtsleiterin Frau Forstdirektorin Roswitha Leber

Das Forstamt lädt alle Privatwaldbesitzer zu dieser Veranstaltung ein.

Zweckverband Wasser und Abwasser Orla

Förderung von Kleinkläranlagen wieder möglich!

Werte Kundinnen, werte Kunden!

Mit Veröffentlichung der Richtlinie zur Förderung von vollbiologischen Kleinkläranlagen am 25.02.2013 im Thüringer Staatsanzeiger besteht wieder die Möglichkeit, eine Förderung für den Bau einer vollbiologischen Kleinkläranlage vom Freistaat Thüringen zu erhalten.

Alternativ zur Festbetragsförderung wird auch ein zinsgünstiges Darlehen angeboten.

Zuwendungsfähig nach dieser Richtlinie sind Aufwendungen für dem Stand der Technik entsprechende Kleinkläranlagen im Sinne des § 2 Nummer 10 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) für den Ersatzneubau oder die Nachrüstung von Kleinkläranlagen

- a) auf Grundstücken, die nach dem Abwasserbeseitigungskonzept nicht an eine kommunale Abwasseranlage (Kanal) angeschlossen werden,
- b) auf Grundstücken, die nach dem Abwasserbeseitigungskonzept nicht innerhalb von 15 Jahren an eine kommunale Abwasseranlage (Kanal) angeschlossen werden, sofern eine entsprechende Sanierungsanordnung der Wasserbehörde vorliegt,
- c) auf Grundstücken, die an eine kommunale Abwasseranlage (Kanal) angeschlossen sind, für die nach dem Abwasserbeseitigungskonzept vorgesehen ist, diese nicht an eine kommunale Abwasserbehandlungsanlage anzuschließen und der Aufgabenträger eine Vorreinigung für häusliches Abwasser nach dem Stand der Technik durch Satzung verlangt.

Laut der aktuellen Förderrichtlinie sind Grundstücke, die nicht als dauerhaft dezentral ausgewiesen sind, sondern in den Jahren nach 2024 an eine zentrale Kläranlage angeschlossen werden sollen momentan nicht förderfähig. Jedoch erfolgt in diesem Jahr die Fortschreibung unseres Abwasserbeseitigungskonzeptes, in der wir die notwendige Anpassung planen. Eine Beantragung von Fördermitteln wird damit voraussichtlich für diese Grundstücke ab dem Jahr 2014 möglich sein.

Ob für Ihr Grundstück die Fördermöglichkeit besteht, teilt Ihnen unser Kundenservice (03647-46810) mit. Der Förderantrag sollte sobald wie möglich gestellt werden, gern stehen wir Ihnen bei der Beantragung zur Seite. Bitte vereinbaren Sie möglichst vorab unter der angegebenen Rufnummer einen Termin.

Die Antragsunterlagen sowie weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Thüringer Aufbaubank:

www.aufbaubank.de sowie auf der Homepage unseres Zweckverbandes www.zv-orla.de.



07381 Pöbneck
Im Tümpfel 3
Telefon 03647 46 81-0
Telefax 03647 420442
Frau Hendel - 03647 468119

Werte Kundinnen, werte Kunden!

Die Fäkalschlamm Entsorgung wird in Ihrer Gemeinde durch unser Vertragsunternehmen erfolgen:

SITA Ost GmbH & Co. KG

Waldstraße 11, 07806 Neunhofen
Telefon 036481 847712
Telefax 036481 847722

Hinweis: Bei jährlich einmaliger Entsorgung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen wird von einem Schlammanfall von ca. 1 m³ pro Person und Jahr ausgegangen. Das ist ein Faustwert, der schwanken kann. Die Einschätzung der abzufahrenden Menge obliegt dem Personal des Entsorgungsunternehmens.

Sollte aus persönlichen Gründen eine zeitliche Abstimmung oder ein anderer Termin erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die SITA Kommunal Service Ost GmbH.

Eine Fäkalschlamm Entsorgung ohne Ihre persönliche Teilnahme ist möglich, muss uns jedoch vorab mitgeteilt werden (Lage, Zugänglichkeit).

Sollte im Rahmen Ihres Wartungsvertrages die Schlamm Entsorgung nicht notwendig sein, bitten wir um kurzfristige telefonische

Information sowie Übersendung des entsprechenden Nachweises. Die Abfuhrtermine sind auch im Internet unter www.zv-orla.de abrufbar.

Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann es zu Terminverschiebungen kommen. Diese werden Ihnen ggf. kurzfristig mitgeteilt.

Ort

Anschrift

Langenorla

Ortsstraße 2 bis 17

Abfuhr geplant

Freitag, 5. April 2013

Ortsstraße 18 bis 29

Montag, 8. April 2013

Ortsstraße 30 bis 41a

Dienstag, 9. April 2013

Ortsstraße 42 bis 56

Mittwoch, 10. April 2013

Ortsstraße 57 bis 69

Freitag, 12. April 2013

Ortsstraße 70 bis 84 c

Montag, 15. April 2013

Ortsstraße 85 bis 96 b

Dienstag, 16. April 2013

Ortsstraße 96 d bis 109
Schimmersburg 1

Mittwoch, 17. April 2013

Langendembach

Nr. 1 bis 16b

Freitag, 19. April 2013

Nr. 17 bis 32

Montag, 22. April 2013

Nr. 33 bis 44 a

Dienstag, 23. April 2013

Nr. 45 bis 66

Mittwoch, 24. April 2013

Nr. 67 bis 76 b

Freitag, 26. April 2013

Nr. 76 e bis 83

Montag, 29. April 2013

Kleindembach

An der Bahn 2, 3

Montag, 29. April 2013

An der Bahn 4 bis 16
Dorfstraße 1 bis 10

Dienstag, 30. April 2013

Dorfstraße 11, 12
Jenaer Straße 1 bis 18

Freitag, 3. Mai 2013

Jenaer Straße 19 bis 28 +
Feuerwehr
Fräßtal 1 bis 6

Montag, 6. Mai 2013

Fräßtal 7
Schweinitzer Weg 1 bis 21

Dienstag, 7. Mai 2013

Schweinitzer Weg 22, 23
Eichtalweg 1 bis 13
Langendembacher
Straße 1 bis 7

Mittwoch, 8. Mai 2013

Langendembacher
Straße 8 bis 21

Montag, 13. Mai 2013

Werner-Seelenbinder-Weg 1 bis 3

Verkehrswacht Orlatal e. V.

Sitz Pöbneck

Auszeichnung „Bewährter Kraftfahrer“/ „Bewährter Berufskraftfahrer“

Die Verkehrswacht Orlatal e. V., Sitz Pöbneck, beabsichtigt, auch in diesem Jahr Kraftfahrer und Berufskraftfahrer auszuzeichnen, die sich

- im Straßenverkehr als verkehrssicher bewährt haben
- gleichzeitig verpflichtet, auch weiterhin durch umsichtiges, rücksichtsvolles und hilfsbereites Verhalten im Straßenverkehr anderen Verkehrsteilnehmern Vorbild zu sein.

Die Auszeichnung kann deutschen Kraftfahrern mit Wohnsitz im In- und Ausland verliehen werden. Die Verleihung setzt voraus, dass der Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht wegen einer Verletzung von Straßenverkehrsvorschriften

- gerichtlich bestraft
- mit einem Bußgeld, das zu einer Punkte-Eintragung im Verkehrs-Zentralregister beim KBA Flensburg geführt hat, belegt
- mit einem Entzug der Fahrerlaubnis oder einem Fahrverbot zur Verantwortung gezogen

oder wegen eines Vergehens nach anderen Rechtsvorschriften bestraft worden ist.

Die Auszeichnung wird in den Stufen für 10, 20, 25, 30, 40 und 50 Jahre Fahrzeit ohne Eintragung in Flensburg zum Zeitpunkt der Antragstellung verliehen.

Berufskraftfahrer werden für 5, 10, 20 und 30 Jahre Fahrzeit in dieser Tätigkeit ohne Eintrag in Flensburg geehrt. Durch sie sind die entsprechenden Beschäftigungsnachweise vorzulegen.

Vor der Auszeichnung wird zum Antragsteller eine schriftliche Auskunft beim KBA Flensburg eingeholt.

Bei Abgabe des Antrages ist eine einheitliche Gebühr von 25,00 € zu entrichten.

Interessen melden sich bitte telefonisch bei der Verkehrswacht Orlatal e. V. unter 03647/ 50 48 89 und erhalten dann weitere Informationen.

Anmeldeschluss ist in diesem Jahr der 15. August 2013.

Die Verleihung der Auszeichnungen wird in würdiger Form im Rahmen einer Veranstaltung am 26. September 2013, 19.30 Uhr, in der Gaststätte und Pension „Zur Erholung“ in Pöbneck-Köstitz, Jenaer Straße 21, erfolgen. Dazu ergehen zeitgerecht gesonderte Einladungen.

Im Auftrag

Wolfgang Franz

Veranstaltungen in unseren Mitgliedsgemeinden

Terminvorschau: Traditions-, Vereins- und Dorffeste 2013

Mai

- 04.05.2013 Fest der Völkerverständigung in Langenorla
26.05.2013 Kinderfest in Wernburg (Sportverein und Feuerwehrverein)

Juni

- 01.06.2013 Kinderfest in Bodelwitz (Sportlerheim/BSV/Feuerwehrverein)
07.06.2013 Rock in der Scheune mit jungen Bands aus der Region in Solkwitz
08.06.2013 Beat in der Scheune in Solkwitz
08. -
09.06.2013 Vereinsdorffest mit Festumzug in Langenorla
09.06.2013 Sängerefest „150 Jahre Chor Langenorla - Kleindembach“ in Langenorla
22.06.2013 Sportlerheim-Cup in Bodelwitz (Sportlerheim/BSV)
22.06.2013 Freundschaftssingen „160 Jahre Chor Oppurg“ in Oppurg

Juli

05. - 07.07. Vereinsfest des SV 61 Weira e. V. in Weira
06.07.2013 Sommerfest des Fanclubs Rosenbräu e.V. in Kleindembach
20.07.2013 Biergartenfest im „Krug zum Grünen Kranz“ in Langenorla

Oktober

- 25.10.2013 Apfelfest in Solkwitz - „buntes Familienfest rund um den Apfel“

Veranstaltungen der Ortsgruppen der Volksolidarität

Kolba

16.04.2013 Besuch der Begegnungsstätte der Volksolidarität in Krölpa

jeden

Mittwoch Sitz-Tanz, Gaststätte „Zum Bären“

Lausnitz

24.04.2013 Geburtstagsparty

08.05.2013 Keramik bemalen

Wernburg

17.04.2013 Kaffeenachmittag, Gaststätte Sportlerheim



Herzliche Einladung zu unserer Kleindembacher Kinderkleiderbörse

Am **Samstag, den 20. April 2013**, laden wir alle herzlich in den Saal der Gaststätte „Zum Goldenen Stern“ nach Kleindembach zur Kinderkleiderbörse ein. Alles rund ums Kind finden Sie bei uns zum kleinen Preis. Angeboten werden kann alles von A wie Autositz bis Z wie Zipfelmütze. Verkaufssinteressenten werden gebeten, sich rechtzeitig einen Tisch zu reservieren. Unser Verkauf ist ab 9:30 Uhr für Schwangere und ab 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr für alle geöffnet. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt: hausbackener Kuchen (auch im Straßenverkauf), Kaffee, Getränke und Wiener stehen für alle bereit.

Haben Sie noch Fragen? Sie erreichen uns unter der Nr. 0173 5809765.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Kleiderbörse

Singen in den Mai

Der Chor Dreiklang Bodelwitz lädt ein zu einem Chorkonzert unter dem Motto „Singen in den Mai“:

am Samstag, 4. Mai 2013

um 16:00 Uhr

in Bodelwitz, Gasthof „Grüner Baum“



Zu hören sind neben traditionellen Volksliedern auch Auszüge aus dem aktuellen Chorprojekt „Eine musikalische Reise um die Welt“.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind gern gesehen.

Ab 15:00 Uhr ist Kaffeetrinken möglich.

Klaus Kramer

Pressesprecher

Verein Tradition verbindet e. V.

Langendembach lädt ein...

Zum Maibaumsetzen

Am 30. April setzen wir die alte Tradition fort - das „Maibaumsetzen am Vereinshaus“. Doch diesmal geht es im Anschluss im Fackelzug zum Hexenfeuer auf den Festplatz. Die Kinder suchen die Hexe und krönen den Knüppelkuchenkönig.

Zum Männertag

Eine wunderschöne Landschaft, alte Traditionen, Männertag in Langendembach!!

War das nicht schön damals: ein Bier bei Emmes, eine Bratwurst bei Peter? Das, liebe Wanderer, werden wir in Langendembach wieder aufleben lassen.



Wir laden alle ein: Kommt zum Vereinshaus Langendembach!

Bier vom Fass, Bratwurst, Rostbrätel, Fischsemmel - alle sollen bestens versorgt werden! Für Kinder und raue Kehlen reichen wir ein Eis.

Liebe Bürger helft uns mit reger Teilnahme, denn in Langendembach lässt es sich gut leben.

Herzlichst, der Verein Tradition verbindet
Eckart Brunisch

NICHT VERGESSEN:

3. Sulbser Festtage

07.06.2013 „Rock in der Scheune“ mit jungen Bands aus der Region

08.06.2012 „Beat in der Scheune“ mit Antitoxin

WIR FREUEN UNS AUF EIN TOLLES SOMMERWOCHELENDE IN SOLKWITZ.

DIE VERANSTALTER

Mitgliedsgemeinden



GEMEINDE BODELWITZ

Amtlicher Teil

Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Gemeinde Bodelwitz

Hiermit wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Bodelwitz für das Haushaltsjahr 2013, beschlossen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.03.2013 (Beschluss Nr. 6/2013), öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung der obengenannten Satzung erfolgt nach § 21 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung.

Die Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Bekanntmachung der Satzung vor Ablauf der Monatsfrist wurde mit Schreiben vom 11.03.2013 erteilt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 liegt zur Einsichtnahme vom

08.04.2013 - 22.04.2013

in der Kämmerei der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg, Am Türkenhof 5, Oppurg zu den Dienstzeiten aus.

Bodelwitz, den 20.03.2013

Staps

Bürgermeisterin

Haushaltssatzung der Gemeinde Bodelwitz Saale-Orla-Kreis für das Haushaltsjahr 2013

Auf der Grundlage des § 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Bodelwitz folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 590.000,00 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 190.460,00 Euro ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Flächen (A) 271 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 85.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Deckungsfähigkeit besteht bei den Ausgaben von der Gruppierungsnummer 500000 - 718000 in allen Gliederungen. (DR 1) Gemäß § 18 Abs. 3 ThürGemHV sind Verfügungsmittel und vermischte Ausgaben nicht mit für deckungsfähig erklärt.

Deckungsfähigkeit besteht bei den Ausgaben des gesamten Vermögenshaushaltes. (DR 2)

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer werden eingesetzt für die entstehende Mehrausgabe Gewerbesteuerumlage.

(DR 3)

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Bodelwitz, den 20.03.2013

Gemeinde Bodelwitz

Staps

Bürgermeisterin

Siegel

Nichtamtlicher Teil

Beschlüsse des Gemeinderates aus der Sitzung vom 04.03.2013

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Beschluss Nr. 5/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bodelwitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.02.2013.

Beschluss Nr. 6/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bodelwitz beschließt auf der Grundlage des § 57 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 samt ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung.

Beschluss Nr. 7/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bodelwitz beschließt auf der Grundlage des § 62 der Thüringer Kommunalordnung den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 - 2016.

Beschluss Nr. 8/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bodelwitz beschließt die Vergabe der Fußbodenverlegearbeiten im Kindergarten an die Firma Kai Frövel, Bodelwitz, zum Angebotspreis von 1.257,18 € brutto.

Beschluss Nr. 9/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bodelwitz beschließt die Vergabe der Pflegearbeiten auf dem Friedhof für das Jahr 2013 an den Hausmeisterservice Volkmar Staps, Bodelwitz, zum Angebotspreis von 255,85 € brutto (pro Einsatz lt. Angebot).

Beschluss Nr. 10/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bodelwitz beschließt die Vergabe des Heckenschnittes am Feldweg zwischen der Ortsverbindungsstraße nach Wernburg und dem Seebachweg an den Hausmeisterservice Volkmar Staps, Bodelwitz, zum Angebotspreis von 916,30 € brutto (Angebot I) zzgl. der Entsorgung zum Angebotspreis von 714,00 € brutto (Angebot II). Die Ausführung des Auftrages ist bis 15.03.2013 abzuschließen.

Nicht öffentliche Gemeinderatssitzung

Beschluss Nr. 11/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bodelwitz genehmigt das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.02.2013.

Bodelwitz, den 05.03.2013

Staps

Bürgermeisterin

Hinweis: Die Bekanntmachung der Beschlüsse erfolgt durch Aushang an den Verkündungstafeln. Der Abdruck im Anzeiger dient zusätzlich der Information der Bürger.

Nachwuchs für die Feuerwehr neugierig machen, denn in den Kindern von heute liegt unsere Zukunft.



Die Abteilung unserer Jugendfeuerwehr, die im Juni ihr 15-jähriges Jubiläum feiert, kann sich momentan an 11 interessierten Kindern und Jugendlichen erfreuen. Näheres darüber in einer nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Mit kameradschaftlichem Gruß

René Kopf

Ortsbrandmeister

Die Freiwillige Feuerwehr Bodelwitz und der Feuerwehrverein Bodelwitz gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

am 4. April Enrico Ammereller



GEMEINDE LANGENORLA

Amtlicher Teil

Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates

26. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 26.02.2013

Beschluss Nr. 26/02/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenorla genehmigt die Niederschrift der 24. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.01.2013.

Beschluss Nr. 26/03/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenorla erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag, Az. 00122-2013-15, der Eheleute Yvonne und Christian Müller, Kleindembach für die Erweiterung von 2 Dachgauben in Kleindembach, Flurstück Nr. 19/1.

Beschluss Nr. 26/04/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenorla erteilt den Zuschlag für den Umbau Lagergebäude als Garage Bauhof, Los 2 - Elektroarbeiten an die Firma Elektro Oertel, Kleina, 07819 Linda zum Angebotspreis von 3.853,22 € brutto.

Beschluss Nr. 26/05/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenorla legt fest, im Rahmen des Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ einen Fördermittelantrag zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren für das Jahr 2014 zu stellen.

Die erforderlichen Investitionskosten werden im Haushaltplan 2014 eingestellt.

Einladung zur Einwohnerversammlung

Am Montag, dem 15.04.2013, 19:30 Uhr findet im Sportlerheim eine Einwohnerversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Bürgermeisterin:
Auswertung 2012
Vorhaben 2013
2. Bericht des Ortsbrandmeisters
3. Anfragen der Einwohner

Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Staps

Bürgermeisterin

Freiwillige Feuerwehr Bodelwitz



Unsere Feuerwehr besteht seit über 155 Jahren und kann derzeit 19 aktive Mitglieder, darunter auch zwei Frauen, in der Einsatzabteilung zählen. Die im Januar neu gewählte Wehrführung hat sich einige Ziele gesteckt, unter anderem die Aufrechterhaltung eines qualitativ sehr guten Ausbildungsstandes sowie die Weiterbildung einiger Mitglieder,

aber auch die Renovierung des Gerätehauses und die Instandsetzung unseres Fahrzeuges sowie das Ausrichten und Mitorganisieren von festlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein. Das diesjährige Maibaumsetzen, das Mitwirken am Kinderfest und die Teilnahme am Sportlerheim-Cup sind geplant.

Ein weiteres Ziel ist es neue Kameraden und Kameradinnen ab dem 16. Lebensjahr für uns zu gewinnen, um einer Überalterung der Wehr entgegenzuwirken. Gleichzeitig möchten wir auch den

Mit der Analyse und Ermittlung der Investitionskosten wird das ETW Planungsbüro, Breite Straße 2 in 99636 Rastenberg zum Festpreishonorar lt. Vertragsangebot beauftragt.

Langenorla, d. 06.03.2013

Graven
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Informationen des Bürgermeisters

Urlaub Bürgermeister: 12.04. - 06.05.2013
Vertretung: Beigeordnete Petra Fischer

Fest der Völkerverständigung am 4. Mai 2013

- 17:45 Uhr Gedenkfeier am Mahnmal Porzellanwerk als zentrale Veranstaltung
18:45 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof in Kleindembach
18:45 Uhr Kranzniederlegung in Langenorla oberer Friedhof am Grab der ermordeten Italiener

Mit einer zahlreichen Teilnahme an der Gedenkfeier können wir als Gemeinde Langenorla ein deutliches Zeichen für eine würdige Gedenkkultur setzen. Deshalb bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, recht zahlreich an dieser Zeichen setzenden Veranstaltung teilzunehmen.

Georg Graven
Bürgermeister

LTE: mobiles Breitband-Internet in Langendembach und Kleindembach

Vodafone bringt mit LTE Langendembach und Kleindembach auf die Überholspur der Datenautobahn. Ab sofort ist Internet-Surfen mit bis zu 50 Mbit/s im Vodafone LTE-Netz möglich. WLAN-Router oder LTE Surfsticks ermöglichen den Zugang zum neuen schnellen Internet über eigene Notebooks oder PCs.

Osterbrunnen in Kleindembach

Auch in diesem Jahr ist der wunderschön gestaltete Osterbrunnen erneut ein richtiger „Hingucker“ geworden. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Mitgliedern des Freizeit- und Kulturzirkels, Gertrud Höhn, Helga Lindig, Hella Klose, Elke Kupke, Roswitha Kämmer, Irmgard Hörnig, Doris Bermig, Iris Lange sowie an Hella Kieweg, Ilka Büttner, Burkhard Müller, Helmut Bermig, Herbert Klose und Jens Andruschek. Ihnen und allen an der Vorbereitung und Durchführung des Osterbrunnenfestes am Ostersonntag Beteiligten gilt mein Dank. Diese Aktivitäten zur schönen, attraktiven Gestaltung unseres Dorfbildes bringen mit Sicherheit eine große Ausstrahlung auch über unsere Ortsgrenze hinaus.

Georg Graven
Bürgermeister

Langenorla feiert das Vereinsdorffest am 08. und 09. Juni 2013

Am 8. und 9. Juni feiern wir das Vereinsdorffest anlässlich 5 Jahre Frauenfeuerwehr, 20 Jahre Feuerwehrverein und 150 Jahre Chor Langenorla-Kleindembach-Langendembach. Die Gemeinde Langenorla hat die finanzielle und logistische Unterstützung für dieses große Fest zugesagt. Der Bürgermeister und der Gemeinderat Langenorla sagen damit:

- DANKE an die 23 Vereine in Langenorla mit ihren insgesamt 847 Mitgliedern,
- DANKE für den ehrenamtlichen Einsatz aller Vereinsmitglieder!

Die Bereitschaft, sich für das eigene Umfeld einzusetzen, ist unverzichtbar für jedes Gemeinwesen.

Feste sind nicht nur ein Highlight im Alltagstrott, sie sind vor allem ein Zeichen von Verbundenheit. Menschen, die sich gemeinsam einer verantwortungsvollen Aufgabe stellen, wollen auch einmal gemeinsam lachen und ein paar unbeschwerte Stunden

erleben. Das stärkt den Zusammenhalt und erhöht damit auch die Motivation zu weiterem Tun.

Die hoffentlich vielen Besucher können sich schon jetzt auf viele Höhepunkte freuen.

Samstag, den 8. Juni 2013

- 12:30 Uhr Umzug „Feuerwehr im Wandel der Geschichte“
Nachmittagsveranstaltung für Kinder
19:00 Uhr Festveranstaltung im Zelt
anschließend Tanz mit der Schlettweiner Hausband

Sonntag, den 9. Juni 2013

- 13:00 Uhr Umzug „Spiel-Spaß-Freizeit-Chorgesang“
14:00 Uhr Chortreffen mit Tombola
Nachmittagsprogramm für Kinder

Das Festzelt wird am Feuerwehrgerätehaus Kleindembach aufgestellt.

Ausreichende Parkplätze stehen zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl der hoffentlich vielen Besucher wird bestens gesorgt.

Georg Graven
Bürgermeister

Aufruf zur Teilnahme am Festumzug aus Anlass des Vereinsdorffestes der Gemeinde Langenorla

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 8. und 9. Juni feiern wir das Vereinsdorffest anlässlich 20 Jahre Feuerwehrverein, 5 Jahre Frauenfeuerwehr und 150 Jahre Chor Langenorla-Kleindembach-Langendembach. Am Sonntag, dem 9. Juni, um 13:00 Uhr veranstaltet die Gemeinde Langenorla einen Festumzug, der unter dem Motto „Spiel - Spaß - Freizeit - Chorgesang“ steht. Ein erfolgreiches Fest kann nur durch die Mithilfe vieler Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine und Betriebe gestaltet werden. Es werden Helfer und Mitwirkende für den Umzug am 9. Juni gesucht. Alle Vereine und Betriebe, die sich präsentieren möchten, sind aufgerufen, bei diesem Umzug mitzumachen! Über eine rege Teilnahme am Festumzug würden wir uns freuen. Für Ihre Bereitschaft zur Mitwirkung am Festumzug sowie Ihre kreativen Ideen bedanken wir uns bereits im Voraus.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Langenorla (Tel. 03647 423761).

Georg Graven
Bürgermeister

Geburtstage der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr und die Feuerwehrvereine der Gemeinde Langenorla gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

- 03.04. Bernd Pavel
22.04. Gerd Wunderlich
24.04. Anne Lauterbach

Fäkalschlamm Entsorgung

Der Zweckverband Wasser und Abwasser Orla teilt mit, dass die Fäkalschlamm Entsorgung in der Gemeinde Langenorla in folgenden Zeiträumen durchgeführt wird:

- im Ortsteil Langenorla vom 05.04. - 17.04.2013
im Ortsteil Langendembach vom 19. - 29.04.2013
im Ortsteil Kleindembach vom 29.04. - 13.05.2013

Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 6 unter der Rubrik „Allgemeine Informationen“.



GEMEINDE NIMRITZ

Nichtamtlicher Teil

Maifeuer in Nimritz

Traditionell findet am **30.04.2013** das Maibaumsetzen mit anschließendem Maifeuer auf dem Sportplatz statt.

Ab 17:00 Uhr brennt der Rost auf dem Dorfplatz.

Nach dem Aufstellen des Maibaumes durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wird zum Lagerfeuer auf dem Sportplatz eingeladen.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Freiwillige Feuerwehr Nimritz



GEMEINDE OPPURG

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates

aus der öffentlichen Sitzung vom 11.03.2013

Beschluss Nr. 40/1/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg genehmigt das Protokoll der 39. öffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 23.01.2012.

Beschluss Nr. 40/2/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg beschließt, in der Anlage Orlagasse (Haupterschließungs-straße) im Abschnitt Orlagasse 24 bis Orlagasse 2 (Abzweig Schlossstraße) Straßenausbaubeiträge zu erheben.

aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 11.03.2013

Beschluss Nr. 40/3/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg genehmigt das Protokoll der 39. nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.01.2012.

Beschluss Nr. 40/4/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppurg beschließt, Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung zu erheben.

Oppurg, den 12.03.2013

Timmler

Bürgermeisterin

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Bürgermeisterin

Feuerwehr Kolba

Nach über 130 Jahren des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr in Kolba wurde diese zum 31.12.2012 nunmehr aufgelöst. Geschuldet ist diese Auflösung dem demografischen Wandel und der Tatsache, dass es an engagierten Mitmenschen mangelt, die viel Freizeit und Herzblut in die ehrenamtliche Arbeit bei der Feuerwehr investieren. Dies ist bedingt begründet durch die fehlende Zeit neben Beruf und Familie. Ich bedauere dies sehr, denn damit geht immer ein Stück Gemeinschaft, vor allem in den kleinen Orten, verloren.

Ich hoffe und wünsche den Kolbaern, dass sich Mitbürgerinnen und Mitbürger finden, die sich für das Gemeinschaftsleben in Kolba einsetzen.

Für die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Kolba und die damit verbundene unermüdliche Einsatzbereitschaft zum Wohle der Gemeinschaft bedanken wir uns heute ganz herzlich bei der Wehrleitung und den Kameraden.

Die Feuerwehren in Oppurg und Rehmen werden den Ortsteil Kolba mit absichern.

Noch ein Hinweis zum Gebäude, Hinter der Kirche 2 in Kolba:

Das Gebäude wird verkauft. Das Inventar vom Vereinsraum wurde in die Gemeinde gebracht und die Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr in den Feuerwehren Oppurg und Rehmen aufgeteilt.

Der angrenzende Spielplatz bleibt im Eigentum der Gemeinde Oppurg. Die Fläche des Spielplatzes wurde vermessen und verläuft bis hinter der darauf stehenden Kastanie und der Zuwegung zum Spielplatz. Nicht dazu gehörend ist die Treppenanlage.

Der Postbriefkasten wird an einen neuen Standort umgesetzt und zwar an die Ausfahrt der Buswendeschleife bei dem Anwesen Ortsstraße 7.

Erläuterungen zum Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 11.03.2013:

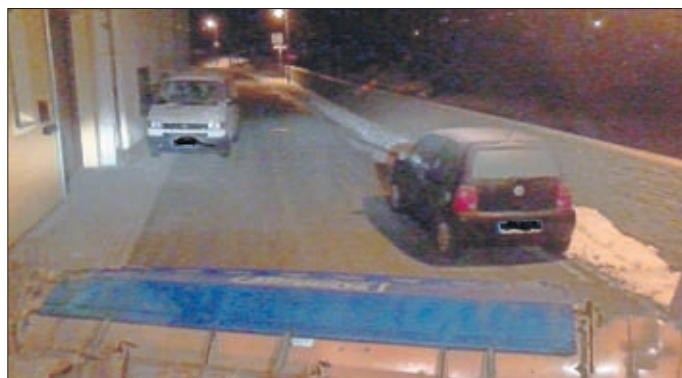
Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung

Entsprechend dem Thüringer Kommunalabgabengesetz erhebt die Gemeinde Oppurg Straßenausbaubeiträge. Die Gemeinde Oppurg hat eine Straßenausbaubeitragsatzung, in der im § 7 geregelt ist, dass Beiträge für verschiedene Maßnahmen gesondert erhoben werden können (Kostenspaltung).

Im Rahmen der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen (Anschluss an die zentrale Kläranlage Pöbneck) wurden in vielen Straßenabschnitten durch die Gemeinde u. a. entsprechende Oberflächenentwässerungsanlagen geschaffen, neue Dorfbeleuchtung installiert und die Straßenoberflächen erneuert. Die Gemeinde muss sich an den Investitionskosten für die Straßenoberflächenentwässerung beteiligen. Der Anteil liegt derzeit bei 130,00 €/m Länge der Entwässerungsanlage. Der Gesetzgeber gibt uns die Erhebung von Beiträgen grundsätzlich vor. Für die Straßenbereiche, in denen ein grundhafter Straßenausbau durchgeführt wurde, müssen die Anlieger (Grundstückseigentümer) für alle beitragspflichtigen Maßnahmen wie grundhaften Straßenausbau, Gehwege, Dorfbeleuchtung, Oberflächenentwässerung etc. Beiträge zahlen. Bisher wurden die Straßenbereiche, in denen kein grundhafter Ausbau vorgenommen, aber die Anlagen wie z. B. Oberflächenentwässerung und Dorfbeleuchtung errichtet wurden, nicht zur Erhebung von Beiträgen herangezogen. Vermehrt fragten Bürger an, warum sie für „alles“ bezahlen müssen und in anderen Straßenbereichen die Anlieger nicht an den Kosten beteiligt werden. Der Gemeinderat hat sich deshalb dafür ausgesprochen, von den Grundstückseigentümern der Straßenbereiche, in denen o. g. Anlagen geschaffen wurden, Beiträge im Rahmen der Kostenspaltung zu erheben. Die Entscheidung wurde nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung getroffen. Die Grundstückseigentümer der betreffenden Straßenbereiche werden entsprechend schriftlich bzw. in Anliegerversammlungen informiert. Für Anfragen diesbezüglich stehe ich Ihnen gern zu den Sprechzeiten dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung zur Verfügung.

Behinderung des Winterdienstes

Im letzten Ortsanzeiger habe ich mich über die Problematik des Parkverhaltens in der Orlagasse in Oppurg bereits geäußert.





Zu den Fotos aus Sicht des Fahrers des Winterdienstfahrzeuges fehlen mir die Worte. Solch rücksichtsloses Verhalten der Fahrzeugführer gibt es in keiner weiteren Straße in allen drei Ortsteilen.

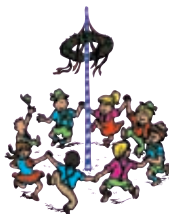
Maibaumsetzen

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind am 30. April herzlich zum traditionellen Maibaumsetzen in den Ortsteilen eingeladen:

Oppurg: 18.00 Uhr
Kolba: 18.30 Uhr
Rehmen: 19.00 Uhr

In Kolba haben Bürger die Initiative ergriffen, den Maibaum wie traditionell gewohnt aufzustellen.

Ihre Bürgermeisterin
Christine Timmler



Geburtstagsgratulationen

Die Freiwillige Feuerwehr Rehmen und der Feuerwehrverein Rehmen e. V. gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

am 10. April Gunter Tannert
am 10. April Jochen Winner
am 17. April Stephanie Füll
am 26. April Michael Hofmann
am 29. April Hubert Pöttl



GEMEINDE SOLKWITZ

Nichtamtlicher Teil

3. Sulbser Festtage

Wie jedes Jahr lassen sich die Solkwitzer auch in diesem Sommer etwas Besonderes einfallen.

Freitag, 07.06.2012

ab 19 Uhr 3. Bierschoppen in Harry's Scheune
ab 21 Uhr „Rock in der Scheune“ mit jungen Bands aus der Region

! Wir suchen junge Leute, die an diesem Abend mit ihrer Band oder als DJ die Scheune einheizen wollen! Tel. 0174 3382254

Samstag, 08.06.2012

ab 20 Uhr 2. „Beat in der Scheune“ mit Antitoxin

Sonntag, 09.06.2012

ab 10 Uhr Frühschoppen in Harry's Scheune

WIR FREUEN UNS AUF EIN TOLLES SOMMERWOCHE-
NENDE IN SOLKWITZ.
DIE VERANSTALTER

Veranstaltungen in Solkwitz - Jahresüberblick

- 07.06.2013 Rock in der Scheune mit jungen Bands aus der Region
08.06.2013 Beat in der Scheune mit Antitoxin
19.10.2013 Kirmestanz im Festzelt
25.10.2013 Apfelfest - „Buntes Familienfest rund um den Apfel“ - mobile Mosterei vor Ort!
31.12.2013 Silvesterveranstaltung mit Rhythmix in „Harry's Scheune“ (KVV demnächst)



GEMEINDE WEIRA

Nichtamtlicher Teil

Informationen des Bürgermeisters

Neugestaltung des unteren Dorfplatzes

Über die Baumaßnahmen Neugestaltung des unteren Dorfplatzes im Rahmen der Dorferneuerung sowie die Fertigstellung der Fahrzeughalle hatte ich unter anderem bereits im Januar-Anzeiger informiert. Die Beantragung der finanziellen Förderung der oben genannten Baumaßnahme im Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung erfolgte fristgemäß. Die letzten konkreten Absprachen der Gemeinde mit dem Planungsbüro Sigma-Plan betreffs Planungsdetails fand am 20.03.2013 statt. Am 28.03.2013 wurde die Ausschreibung der Baumaßnahme mit Aufforderung zur Angebotsabgabe im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht. Der Eröffnungstermin der Angebote ist für den 17.04.2013 vorgesehen, anschließend erfolgen die Prüfung der Angebote und die Auftragserteilung durch den Gemeinderat. Voraussichtlicher Baubeginn ist der 13.05.2013.

Bis zum Beginn der Bauausführung sind von der Gemeinde folgende Leistungen zu veranlassen bzw. auszuführen:

- Erstellen des Elektroanschlusses zur Versorgung der Fahrzeughalle
- Fertigstellung der Bauarbeiten an der Halle (Entwässerung, Außenputz)
- Umsetzen der Wertstoffcontainer
- Abbruch der alten Feuerwehrfahrzeuggarage

Ich wünsche den Bauarbeiten einen erfolgreichen Verlauf und den Bauarbeitern ein unfallfreies Arbeiten bei vernünftigem Wetter.

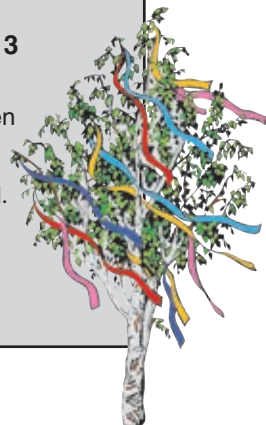
M. Jacob
Bürgermeister

Herzliche Einladung zum traditionellen Maibaumsetzen

**am Dienstag, dem 30. April 2013
ab 17:00 Uhr**

Die Kameraden unserer Wehr werden auch in diesem Jahr den Maibaum setzen, wozu alle Einwohner und Gäste recht herzlich eingeladen sind. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Weira



Schulnachrichten

Grundschule Langenorla

Ein Ausflug nach Erfurt

Die Klasse 4 der Grundschule Langenorla hat am Montag, dem 18.03.13, einen Ausflug nach Erfurt unternommen. Wir sind mit 2 Bussen gefahren. In Erfurt haben wir eine Stadtführerin getroffen, die uns viel über die Geschichte der Stadt erzählt hat.



Wir haben viele berühmte Bauwerke gesehen, wie zum Beispiel die Severikirche, den Dom und die Krämerbrücke. Unsere Stadtführerin hat uns außerdem erzählt, dass die Glocke im Dom 11.500 kg wiegt und eine Spannweite von mehr als 2 Metern hat. Außerdem haben wir erfahren, dass früher auf der Krämerbrücke ein Kater gelebt hat.

Der Fluss, der unter der Krämerbrücke entlang fließt, heißt Gera. Erfurt hat seinen Namen aufgrund der Furt, das ist eine seichte Stelle im Fluss, an der es gebaut wurde.

Uns allen hat der Ausflug sehr gefallen.

Pauline Hanisch - Klasse 4

Regelschule Oppurg

Facebook - „In ist, wer drin ist?!“

Diese Frage stellen sich die Eltern der Klasse 6 b, RS Oppurg zum Elternabend.

Der 4. Februar ist der Wiegentag zahlreicher bekannter Menschen. 1871 wurde der deutsche Politiker Friedrich Ebert geboren, 1948 ein US-amerikanischer Rockmusiker namens Alice Cooper und der portugiesische Fußballspieler Miguel Garcia erblickte 1983 das Licht der Welt. Der 04.02.2004 jedoch ist der Geburtstag des mittlerweile weltweit bekannten Milliardenunternehmens „Facebook“, welches von Mark Zuckerberg, Dustin Moskovitz und Chris Hughes veröffentlicht wurde. Einloggen kann sich wahrlich jeder, der über den notwendigen technischen Schnickschnack verfügt und bereit ist, mit seinen persönlichen Daten die Werbebranche zu unterstützen und die Marktwirtschaft ein wenig anzukurbeln. Denn das soziale Netzwerk kann weitaus mehr als nur zur zwischenmenschlichen Kommunikation beizutragen. So werden Weblogs auf den Nutzer individuell abgestimmt, persönliche Daten gewinnbringend verkauft und für die Ewigkeit gespeichert. Selbst wer sich doch irgendwann gegen sein Profil entscheidet, hinterlässt im „Cyberspace“ seinen ganz persönlichen Fingerabdruck. Nicht umsonst steht das „Gesichtsbuch“ aufgrund mangelhafter Datenschutzpraktiken in der Kritik insbesondere deutscher Datenschützer und Sicherheitsexperten. Des Weiteren wurde dem sozialen Netzwerk 2011 der Negativpreis „Big Brother Award“ als „Datenkrake“ verliehen.

„Facebook ermöglicht es dir, mit den Menschen in deinem Leben in Verbindung zu treten und Inhalte mit diesen zu teilen.“

Nachdem der User sein Profil angelegt hat und von ersten Werbeanzeigen verführt wurde, locken nun zahlreiche Möglichkeiten

seine schönsten, privatesten, vielleicht auch spektakulärsten Momente zu veröffentlichen, um diese „Freunden“ zu präsentieren und möglichst viele „Likes“ und Kommentare zu sammeln. Genau diese schmalspurige Kommunikation unter „Freunden“ oder einfach Menschen „die einen kennen, der einen kennt, der einen kennt usw.“ will natürlich regelmäßig kontrolliert werden. Das Ende vom Lied: Einfach jeder, dem sich die Möglichkeit bietet, „dillert“ ununterbrochen, wie benommen auf seinem „High-End-Smartphone“ herum, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. Scheinbar werden gemütliche persönliche Gespräche mit dem besten Freund oder der besten Freundin vollkommen übergeschätzt, ebenso wie ein kleiner romantischer Liebesbrief. Diese sind im Gegensatz dazu natürlich total unspektakulär, wenn den Nutzern unzählige Möglichkeiten zum Cyber-Mobbing zu Füßen liegen, die im Extremfall sogar bereits zum Selbstmord führten. Geburtstagsfeiern im kleinen Kreis werden absolut überbewertet, wenn sich über „Facebook“ ausartende Partys mit tausenden von Mitgliedern organisieren lassen.

Zum Schluss kann nun jeder für sich selbst entscheiden: „I like?“ Mit all diesen Fakten beschäftigten sich die Eltern der Klasse 6 b der RS Oppurg am 28.02.2013 zum thematischen Elternabend in der VHS des Saale-Orla-Kreis. Herr Haußner informierte anschaulich über die Möglichkeiten, Risiken und rechtlichen Grundlagen der Nutzung von „Facebook“. Viel Interessantes und Lehrreiches war für die Eltern in Erfahrung zu bringen, um ihre Kinder vor dem Missbrauch in sozialen Netzwerken zu schützen.

**K. Pflügner
Klassenlehrerin**

Skikurs der 7. Klassen

Traditionsgemäß führen auch in diesem Schuljahr die Schüler der 7. Klasse unserer Oppurger Regelschule ins Skilager nach Klingenthal.

Am Montag, den 25.02.2013, fahren wir gegen 9.00 Uhr an der Schule los und waren ca. 11.00 Uhr in der Jugendherberge. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen und zu Mittag gegessen hatten, durfte jeder schon erste Schritte im Skigarten der Jugendherberge ausprobieren. Ein Herbergsquiz und Kinofilm am Abend sorgte am 1. Tag für gelungene Abwechslung.

Der Dienstagvormittag war der Theorie beim Skilaufen gewidmet, d. h. wir beschäftigten uns mit Verhaltensregeln in der Loipe, Langlauftechniken, Bremsen und Fallen und Aufstiegsvarianten. Die erlernten Techniken wurden im Anschluss dazu im Skigarten praktisch erprobt. Nach einer 1-stündigen Mittagsruhe hatten wir genügend Kraft gesammelt, um am Nachmittag eine kleine Skitour mit Anwendungen der Techniken zu wagen. Je nach Vermögen wurden wir dabei in Gruppen eingeteilt. Abends gab es eine gelungene Nachtfackelwanderung und wieder Kino.

Auch der Mittwochvormittag stand unter dem Motto der Theorie. Wir lernten, wie man Ski wachst, welche Belastungsparameter es beim Skilauf gibt und wiederholten nochmals Skitechniken. So gerüstet und nach einem reichhaltigen Mittagessen marschierten wir 12.45 Uhr zur Bowlingbahn nach Klingenthal. Auch hier durfte jeder zeigen, was er konnte. Gegen 16.30 Uhr marschierten alle zur Herberge zurück. Auf Wunsch schauten wir abends Fußball.



Am Donnerstag stand die Ganztagestour in Richtung Mühlleiten/Tannenbergstal auf dem Plan, die 9:45 Uhr begann und 16:00 Uhr endete. Hier war jeder gefordert auch mal bis ans Ende seiner Kräfte zu gehen, was dann am Abend im Billardraum ausge-

wertet wurde. So gab es mehrere gute Platzierungen. Da wir uns schnell erholt hatten von den Anstrengungen des Tages, tanzten wir Jungen und Mädchen von 20:00 Uhr bis 22.30 Uhr zu Discoklänge, ehe diesmal 23:00 Uhr Nachtruhe eintrat.

Die Woche ging viel zu schnell vorbei. Schon war der Freitagmorgen gekommen, an dem zunächst alle Zimmer aufgeräumt und ordentlich übergeben werden mussten. Dann hieß es Abschied nehmen und gegen 9:45 Uhr traten wir gesund, mit vielen Erlebnissen und Erfahrungen die Heimreise nach Oppurg an.

Für die schönen erlebnisreiche Woche möchten wir uns abschließend bei unseren Sportlehrern Herrn Radicke und Frau Hahn bedanken, die in großer Verantwortung alles organisierten. Gleichzeitig gilt unser Dank auch unseren Klassenlehrerinnen Frau Hortig und Frau Pechman, die ebenfalls viel dazu beitrugen, diese Woche zu einem bleibenden Erlebnis werden zu lassen.

Sebastian Michaelis ist Schüler der Klasse 7

Wir sind sehr stolz auf unsere Mathe-Asse

Mit gemischten Gefühlen, aber zuversichtlich und voller Erwartungen traten die fünf Besten ihrer jeweiligen Jahrgangsstufen - die Schüler der Klassen 9 weiten zu einer Studienfahrt in London - zur nächsten Runde der diesjährigen Mathematikolympiade auf Kreisebene in der Pöbnecker Franz-Huth-Oberschule an. Für viele von ihnen, darunter Philipp Dietzel aus der Klasse 7 b, war es die erste Teilnahme an solch einer Veranstaltung, die er gleich mit einem sehr guten 2. Platz krönte. Noch erfolgreicher war Vivien Voigt, die auf Anhieb in der Klassenstufe 5 den ersten Platz belegen konnte. Nach 5 Jahren nahm John Ludwig aus Klasse 10 a noch einmal an der zweiten Stufe der Matheolympiade teil und erzielte ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz. Den hätte auch fast Marvin Weiland aus Klasse 8 a erreicht. Leider fehlten ihm winzige 2 Punkte, was bei einer Gesamtpunktzahl von 30 wirklich nicht viel ist.

Ganz besonders hervorzuheben gilt es natürlich Robin Meyer, der in Klassenstufe 6 als Titelverteidiger des Vorjahres antrat. Dabei gelang es Robin nicht nur, seinen 1. Platz zu verteidigen, was bekanntlich schon schwer genug ist, sondern mit 29 Punkten auch noch die höchste Gesamtpunktzahl aller Teilnehmer dieser Veranstaltung zu erzielen.

Alles in allem ein überaus erfolgreicher Tag für die Mathe-Asse aus der Regelschule Oppurg, worüber sich auch ihre Mitschüler und Lehrer sehr freuen.

Unsere (Winter-)Reise nach London

Wir, die Klassen 9a und 9b, hatten am 10.03.2013 um 23:30 Uhr mit unseren Klassenlehrern und Englischlehrern unsere Sprachreise nach London begonnen. Nach einer 13-stündigen Fahrt kamen wir endlich in Calais an, wo wir dann mit dem Bus auf die Fähre gefahren sind. Die Schiffsfahrt nach Dover dauerte 1 1/2 Stunden, dort besichtigten wir dann die Canterbury Tales. Danach fuhren wir mit unserem Reisebus weiter nach London, in das Stadtviertel Morden. Dort warteten schon unsere jeweiligen Gastfamilien, die uns abholten. Bei ihnen bekamen wir etwas zu essen und konnten dann schlafen gehen. Am nächsten Morgen trafen wir uns pünktlich alle am abgesprochenen Treffpunkt und wurden vom Bus abgeholt. Vor uns lag eine 3 1/2 stündige Stadtrundfahrt durch London, bei der wir viele Sehenswürdigkeiten sehen konnten. Vor dem Buckingham Palace konnten wir aussteigen und Fotos machen. Nach einem Spaziergang vom Hyde Park zu Covent Garden hatten wir am Nachmittag Freizeit in einem der größten Shoppingbereiche der Stadt. Am Mittwochmorgen ging es dann nach Brighton in den Royal Pavillion. Da es auf den White Cliffs geschneit hatte und die Straßen durch Schneeverwehungen für den Bus unpassierbar geworden waren, mussten wir leider das Programm für den Rest des Tages ausfallen lassen und bekamen stattdessen noch einmal 5 Stunden Freizeit in Brighton, wo wir einkaufen und an den Strand gehen konnten. Am Abend packten wir schon unseren Koffer, da es die letzte Nacht bei unseren Gastfamilien war. Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns von ihnen, was uns mehr oder weniger schwer fiel. Als erstes besuchten wir an diesem Tag den Tower of London und bestaunten die Kronjuwelen der Queen.



Anschließend liefen wir über die Tower Bridge zum Kriegsschiff HMS „Belfast“, das wir 2 Stunden lang besichtigten. Bei einem kleinen Spaziergang zum London Dungeon trafen wir auf Straßenkünstler, die extra für uns eine kleine Vorführung gaben. Im London Dungeon hat es allen sehr gut gefallen, auch wenn sich einige erschreckt haben. Den Tag ließen wir mit einem Film im 4D-Kino und einer Fahrt auf dem London Eye ausklingen. Danach traten wir den langen Heimweg an. Im Großen und Ganzen hat uns allen sehr gut gefallen. Wir hatten alle viel Spaß. Es war ein schönes Erlebnis, was wir auch gerne wiederholen würden.

Anja Rabisch und Theresa Böttcher (Schülerinnen der Klasse 9 a)

Kindergartennachrichten

Kindergarten „Pfiffikus“ in Bodelwitz

Hallo, hier melden sich wieder die kleinen „Pfiffikusse“ aus dem Kindergarten Bodelwitz!

Schöne Dinge liegen hinter uns, wie z. B. unsere tolle Faschingsfeier



Schon Tage zuvor bastelten wir selbst kleine Tiermasken. Aber natürlich konnte auch jeder sein Lieblingskostüm anziehen und es war eine tolle Stimmung.

Das Wetter hat im Februar auch gut mitgespielt.



So kamen wir so richtig beim Rodeln auf unsere Kosten. So viel Schnee und der Rodelhang gleich gegenüber vom Kindergarten, was will man mehr.

Aber die schönste Überraschung erlebten wir zum 60. Geburtstag von Herrn Meyer. Das ist der Opa von Hannah, Matti und Til Meyer.



Nachdem wir toll gesungen haben, wurden wir mit vielen Dingen überrascht. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Familie Meyer für den schönen Vormittag.

Bis bald - eure Pfiffikusse

An alle, die unseren Kindergarten „Pfiffikus“ unterstützen möchten!

Am Samstag, dem 20. April 2013, findet von 10:00 Uhr - 20:00 Uhr das 2. Pößnecker Wasserfest statt. Wir als Kindergarten möchten uns mit anmelden. Da wir für jede geschwommene Bahn für unseren Kindergarten Geld bekommen können, wäre es toll, wenn Sie sich die Zeit nehmen und ein paar Bahnen schwimmen würden. Der Eintritt ist an diesem Tag im Stadtbad Pößneck frei.

Die Pfiffikusse und das Kindergartenteam bedanken sich schon mal!

Kindergarten „Zwergenland“ in Langenorla

EINLADUNG zur Kinderkrabbelstunde

Am **Mittwoch, dem 24.04.2013, 15:00 Uhr** treffen sich alle Kleinen, die unseren Kindergarten noch nicht besuchen, zur Kinderkrabbelstunde im „Zwergenland“ Langenorla.

**Mudrich
Leiterin**

Informationsveranstaltung für Vorschulkinder zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr

Am Mittwoch, dem 6. März 2013, veranstaltete die Sparkasse Saale-Orla-Kreis in Neustadt an der Orla eine Informationsveranstaltung für Vorschulkinder zwischen sechs und sieben Jahren. Hierzu luden die Veranstalter ca. 200 Kinder und deren Erzieher aus den umliegenden Kindergärten in den TEWA-Saal ein.



Ab 09:30 Uhr wurde den jungen Gästen der Veranstaltung unter dem Motto „Sicherheit braucht Köpfchen“ in interaktiven Vorträ-

gen die Sicherheit im Straßenverkehr näher gebracht. Die Auf-führung, moderiert durch den Clown Hajo und die Hexe Lucy, gespielt von der Gothaer Kindertheatergruppe Winzig, konfrontierten die Kinder mit den Themen wie Verkehrszeichen, Sicherheit auf dem Schulweg und der Bedeutung von Ampeln. Auch auf Ausstattung und Umgang mit dem eigenen Fahrrad wurde ein besonderes Augenmerk gelegt. Highlights für die kleinen Gäste waren neben den musikalischen Beigaben der Schausteller die Vergabe von Medaillen und Urkunden an alle Teilnehmer. Ein Dankeschön an unsere Fahrer.

Sindy Grafe

Praktikantin im Kindergarten „Zwergenland“

Bauernhoftiere



Die Kinder des „Zwergenlandes“ haben in den letzten Wochen das Thema „Tierkinder auf dem Bauernhof“ behandelt.

Dabei haben sie sich viele Bilderbücher angeschaut und einen großen Bauernhof, in dem viele Tiere wohnten, gebaut. Außerdem wurden Lämmer beklebt, Ferkel bemalt und Hähnchen als Handabdruck angefertigt.

Den Kindern hat das Thema sehr viel Spaß bereitet und sie haben einige neue Tierkinder kennen gelernt.

**Carolin Hack
Erzieherin**

Frühlingsfest

Wir haben ja viel erwartet, aber so viele Großeltern und Gäste haben uns sehr gefreut. Jedes Kind hat gezeigt, wie gut wir geübt hatten. Selbst unsere älteren Kinder der Wackelzahnguppe waren bei den Darbietungen über die Maßen engagiert. Die Jüngsten waren überrascht und erstaunt so viele Zuschauer zu sehen. Gekonnt haben sie ebenfalls ihr Gelerntes gezeigt. Danke an alle Helfer, die bei den Vorbereitungen geholfen haben.

Ein super tolles Frühlingsfest in unserem Haus ging viel zu schnell vorüber. Mit viel Lob und Dank vieler Gäste über diesen gelungenen Start in den Frühling erwarten wir nun eine heitere, wärmere und bunte Zeit.

Kindergarten „Haus der kleinen Spatzen“ in Oppurg

Nachrichten aus dem Spatzenhaus

Der Winter hatte uns auch im März fest im Griff. Leider änderte daran auch unser Frühlingsfest nichts. Aber wir liebten uns nicht vom Feiern abbringen. Wir begannen den Tag mit einem leckeren Frühstück. Vielen Dank an alle Eltern! Der Hase Stups kam zu uns und zauberte flugs eine grüne Wiese mit bunten Blumen drauf.



Jede Gruppe zeigte, was sie an Liedern und Gedichten über den Frühling konnte. Beim Spaziergang entdeckten wir trotz Schnee schon viele Frühlingsboten. Schneeglöckchen und Krokusse blühen in voller Pracht und Osterglocken sowie Tulpen stehen in den Startlöchern.

Am 20.3. besuchten uns wieder Frau Dr. Götze und ihre Zahnärztin Jeannette. Die Kinder bekamen ihr Gebiss erklärt und modellierten dies unter Anleitung mit Knetmasse. Das war sehr interessant. Mit Eifer waren alle Kinder dabei. Vielen Dank an Frau Dr. Götze und ihre fleißigen Helferinnen für die gute Zusammenarbeit.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarramt Langenorla

Gottesdienste

Freitag, 12.4.

09.30 Uhr Pößneck (DRK-Pflegeheim)

Samstag, 13.4.

14.30 Uhr Langenorla (mit Taufe)

Misericordias Domini, 14.4.

11.00 Uhr Langenorla (mit Taufe)

Jubilae, 21.4.

09.00 Uhr Langendembach

10.15 Uhr Freienorla

Freitag, 26.4.

16.00 Uhr Pößneck (DRK-Pflegeheim)

Cantate, 28.4.

09.00 Uhr Langenorla

10.15 Uhr Kleindembach

Rogate, 5.5.

09.00 Uhr Schweinitz

10.15 Uhr Freienorla

Kinderbibelkreis

Samstag, 27.4., 10.00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla (für Kindergartenkinder)

Christenlehre

Samstag, 20.4. + 4.5., 10.30 Uhr in der Kirche Freienorla

Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 25.4., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Bibelabend

Donnerstag, 25.4., 19.30 Uhr im Pfarrhaus Langenorla (Markus 4,3-20)

Gemeindenachmittag

Dienstag, 30.4., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla (mit Lichtbildvortrag: „An der Saale hellem Strande“)

Monatsspruch April 2013

„Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.“

Kolosser 2,6-7

Eine gesegnete österliche Freudenzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christoph Fuss

Kirchgemeindeverband Oppurg

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Samstag, den 06.04.13

14.00 Uhr Döbritz, Taufgottesdienst

Sonntag, den 07.04.13

10.00 Uhr Oppurg

Sonntag, den 14.04.13

09.00 Uhr Rehmen

Sonntag, den 21.04.13

08.30 Uhr Oberoppurg

10.00 Uhr Kolba

Samstag, den 27.04.13

17.00 Uhr Döbritz, Andacht

Sonntag, den 28.04.13

14.00 Uhr Oppurg, Einsegnung, Lektor Herr Schwarz

Samstag, den 04.05.13

17.00 Uhr Döbritz

Sonntag, den 05.05.13

08.30 Uhr Rehmen

10.00 Uhr Wernburg, zentraler Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Seniorenachmittag:

Donnerstag, den 18.04.2013 um 15.00 Uhr in Oppurg

Mittwoch, den 10.04.2013 um 14.30 Uhr in Oberoppurg

Kinderstunde:

Samstag, den 13.04.2013 um 10.00 Uhr in Oppurg

Die Termine für die Treffen des Kinderkreises für die 3 - 6-Jährigen entnehmen sie bitte den Aushängen in den betreffenden Kindergärten.

Bibelabend:

Montag, den 08.04.2013 um 19.30 Uhr in Kolba

Tanzkreis israelische Tänze:

Montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus (außer an Bibelabenden)

Herzliche Einladung - Ihre Kirchenältesten und Pfarrer W. Stötzner

Wer die Wahl hat ...

Am 5. Oktober und am 12. Oktober 2013 findet in unserer Gemeinde die Gemeindekirchenratswahl statt. Acht Kirchenälteste sollen neu gewählt werden für den Gemeindekirchenrat des Kirchgemeindeverbandes Oppurg. Wir bitten Sie, überlegen Sie mit, wer für diese Aufgabe geeignet ist! Vielleicht fühlen Sie sich auch selbst angesprochen, als Kirchenälteste oder Kirchenältester zu kandidieren. Vorschläge nimmt der jetzige Gemeindekirchenrat entgegen.

Neu bei dieser Wahl ist, dass alle wahlberechtigten Gemeindeglieder im September Briefwahlunterlagen zugeschickt bekommen. Dadurch können Sie auch an der Wahl teilnehmen, wenn Sie an dem Wahltag verhindert sind.

Alle Gemeindeglieder werden gebeten, **Kandidatenvorschläge** für den Gemeindekirchenrat bis spätestens **30. Juni 2013** im Pfarramt Oppurg bzw. bei den Vorsitzenden der bisherigen Gemeindekirchenräte, also:

- in Oppurg bei Herrn Reinhold Schwesig, Gartenstr. 9,
 - in Rehmen bei Frau Gudrun Fritsche Nr. 38, für die Gemeinden Kolba und Rehmen,
 - in Döbritz bei Frau Kerstin Stöpel, Dorfstr. 33 a; für Gemeinden Döbritz und Nimritz und
 - in Solkwitz bei Frau Melanie Querengässer Ortsstr. 4, für Oberoppurg und Solkwitz
- schriftlich einzureichen. Entsprechende Formulare sind im Pfarramt erhältlich.

Vorgeschlagen werden können alle Gemeindeglieder,

- die seit mindestens sechs Monaten der Kirchengemeinde angehören,
- die zum Abendmahl zugelassen sind,
- die die Wählbarkeit nicht verloren haben.

Der Gemeindekirchenrat KGV Oppurg

Pfarrbereich Gössitz-Wernburg

Gottesdienste

Sonntag, den 7.4.

Wilhelmsdorf 09:00 Uhr

Gössitz 10:15 Uhr

Sonntag, den 14.4.

Wilhelmsdorf 09:00 Uhr

Wernburg 09:00 Uhr

Bodelwitz 10:15 Uhr

Sonntag, den 21.4.

Wilhelmsdorf 09:00 Uhr

Bahren 09:00 Uhr

Gössitz 10:15 Uhr

Sonntag, den 28.4.

Wilhelmsdorf 09:00 Uhr

Daumtsch 10:15 Uhr

Sonntag, den 5.5.

Wilhelmsdorf 09:00 Uhr

Wernburg 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden aus der Region Pöbneck
(auch Pfarrbereich Gössitz-Wernburg)**Samstag, den 11.5.**

Paska 14:00 Uhr mit Taufe

Gemeindenachmittage/Frauenkreis

Wernburg Dienstag, den 16.4. 14:00 Uhr

Peuschen Mittwoch, den 17.4. 14:00 Uhr

Gössitz Donnerstag, den 18.4. 14:00 Uhr

Wilhelmsdorf Donnerstag, den 25.4. 14:00 Uhr

Achtung Bodelwitz!**Die Frauenkreise in den Monaten April/Mai finden jeweils nach Absprache statt!****Kinderspecial**

Samstag, den 13.4. Wernburg / Beginn 9:30 Uhr im Pfarrhaus

Elternabend

für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der 8. Klasse, die am Pfingstsonntag um 14 Uhr in Wernburg ihre Konfirmation begehen möchten.

Mittwoch, den 10.4. um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Wernburg

Für einen Austausch über die Dinge, die noch bis zur Konfirmation zu tun sind, und den GD selbst lade ich alle Eltern, gern auch mit ihren Konfirmanden, zu einem Elternabend ein.

Pfrn. Sandy Groh**Neuapostolische Kirche**

Gemeindezentrum Rockendorf

Friedebacher Straße 26 a

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten:

jeden Sonntag - 09:30 Uhr

jeden Mittwoch - 19:30 Uhr

bei Fragen:Ansprechpartner:

Ralf Franz

August-Bebel-Straße 40

07389 Ranis

Tel. 03647 442547

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas**Versammlung Pöbneck****GOTTESDIENSTE JEHOVAS ZEUGEN**Zusammenkunftsort:

Königreichssaal Flurstrasse 3, 07381 Pöbneck

Zusammenkunftszeiten:**Freitag, 19.00 Uhr**Bibelstudium, Thema: Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger**Sonntag, 9.30 Uhr**

Biblischer Vortrag, anschließend Wachturm-Studium

Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Freier Eintritt und keine Kollekte.

Themen im April 2013:

Fr: 12.04. Wie lässt sich die Entwicklung der unterschiedlichen Merkmale der Rassen erklären?

So: 14.04. Sondervortrag: Ist mit dem Tod alles vorbei?

Fr: 19.04. Sind alle Menschen Kinder Gottes?

So: 21.04. Glücklich trotz Hunger- Wie ist das möglich?

Fr: 26.04. Werden Menschen aller Rassen jemals als Brüder und Schwestern vereint sein?

So: 28.04. Eine gute Botschaft für jede Nation, jedem Stamm und jede Zunge

Fr: 03.05. Höhepunkte aus Lukas 22-24

So: 05.05. Die Welt, in der wir leben, beweist die Existenz Gottes

Interaktive Seiten für Eltern, Teenager und Kinder finden Sie auf: www.jw.org**Jagdgenossenschaften****Jagdgenossenschaft Bodelwitz****Einladung zur Mitgliederversammlung**

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bodelwitz

am 18. April 2013, um 19.30 Uhr**im Gasthof „Grüner Baum“ in Bodelwitz**

wird herzlich eingeladen.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Bodelwitz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht der Jagdpächter
7. Sonstiges

Werner Schleitzer**Jagdvorsteher****Jagdgenossenschaft Langenorla - Kleindembach****Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung (Vollversammlung)**

Zu unserer nicht öffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Langenorla - Kleindembach am

Donnerstag, den 18. April 2013, 19:00 Uhr**in Kleindembach im Gasthof „Zum Goldenen Stern“**

laden wir hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Langenorla-Kleindembach gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jagdjahr
3. Kassenbericht für das Jagdjahr 2012/2013
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Berichte der Jagdpächter
6. Übergabe der Jagdpachtverlängerungsverträge
7. Diskussion und Anfragen
8. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
9. Schlusswort

Eventuelle Änderungen der Tagesordnung werden vor Beginn der Versammlung bekanntgegeben.**Hinweis:**

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Jagdgenosse darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand**Jagdgenossenschaft Rehmen****Einladung zur Mitgliederversammlung**

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rehmen

**am Donnerstag, dem 25. April 2013, 19:00 Uhr
im Feuerwehhaus in Rehmen**

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Rehmen gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, eine herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Jagdvorstand
3. Bericht Kassenwart
4. Bericht Jagdpächter
5. Beschlussfassung
 - Entlastung Vorstand und Kassenwart
 - Verwendung des Reinertrages
6. Sonstiges

Anmerkungen:

Bei Verhinderung kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen Jagdgenossen vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Jagdgenosse darf **höchstens 3 Jagdgenossen** vertreten. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die **schriftliche Form** erforderlich. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Der Vorstand

Vereine und Verbände

Heimatverein Langenorla

Der Heimatverein Langenorla lädt Mitglieder und interessierte Gäste herzlich zu seiner nächsten Zusammenkunft am **Donnerstag, dem 25. April 2013, 19.30 Uhr** in das Vereinszimmer in Kleindembach ein.

Zur Beratung steht die Frühjahrswanderung in Uhlstädt zum Kienberghaus. Sie soll jetzt endgültig am Sonnabend, dem 25. Mai, ab 10 Uhr stattfinden, also eine Woche nach Pfingsten.

Dietrich Böhme

FSV Orlatal e. V.

1. Einladungsturnier der E-Junioren

Am 23. Februar vormittags trafen sich 10 Mannschaften in der Rosenthalhalle zum 1. Einladungsturnier der E-Junioren des FSV Orlatal.

Gespielt wurde in 2 Gruppen, jeder gegen jeden. Sponsor und Namensgeber des Pokals war die Firma Jens Andruschek.

Die Zuschauer sahen interessante, faire und torreiche Spiele. In der Gruppe A setzte sich der LSV 49 Oettersdorf vor dem SV Uhlstädt und dem SV 1883 Schwarza durch. Auf Rang 4 kam der FSV Schleiz vor dem Bodelwitzer SV.

In der Gruppe B ging es knapp zu und erst nach dem letzten Spiel stand fest, wer ins Halbfinale kommt. Am Ende entschied das bessere Torverhältnis, dass der TSV 1898 Oppurg vor dem FSV Orlatal und dem TSV 1860 Ranis stand. Ottendorf blieb durch die Niederlage im letzten Spiel nur Platz 4, Platz 5 ging an die Jungen von der SG Schmieritz/Zwackau.

So spielten im Halbfinale Oettersdorf gegen Orlatal, wobei die Gastgeber unterlagen. Im zweiten Halbfinale setzte sich Oppurg gegen Uhlstädt durch.

Im Spiel um Platz 3 standen sich nun Orlatal und Uhlstädt gegenüber und der Gastgeber erkämpfte den 3. Platz.

Das Finale wurde zwischen den zwei Kreisoberligisten Oppurg und Oettersdorf ausgetragen. Oettersdorf siegte 2 : 0 und sicherte sich somit den von allen bewunderten Wanderpokal. Zur Siegerehrung, welche vom Sponsor J. Andruschek persönlich vorgenommen wurde, bekamen die Plätze 1 - 3 Pokale und Medaillen, aber auch den Mannschaften auf den Plätzen 4 - 10 wurden Erinnerungsmedaillen und Urkunden überreicht.

Einzelauszeichnungen gab es für den besten Torwart Lukas Scholz (Oppurg), für Pascal Zichmann (Uhlstädt) als besten Torhüter (mit 5 Treffern) und für Justin Pittroff (Oppurg) als besten Spieler des Turniers.

Bedanken möchten sich die Trainer der E- Junioren bei der Turnierleitung, den Schiedsrichtern und den Muttis & Omis für die super Verpflegung während des Turniers. Ein Turnier ohne Sponsoren funktioniert nicht, deshalb auch der Dank an die Fir-

ma J. Andruschek, dem System Service Schad, der Rosenbrauerei Pöbneck und dem Landschaftsbau T. Könitzer sowie dem Fitness-World-Club Pöbneck für die Unterstützung beim Training. Eingesetzte Spieler des FSV Orlatal:

N. Beuthe, E. Pötzl, B. Könitzer, M. Ackermann (1 Tor), M. Müller (1), L. Krauß (2), D. Müller, H. Pitzing (1), J. Kliemke (1), D. Schad (2) und S. Wunderlich.

Danke an alle für ein tolles Turnier.

KC Schlossnarren Oppurg

Geburtstage im April

Wir gratulieren unseren aktiven Mitgliedern:

am 06. April: Emma Ziegler
 am 09. April: Konny Wunderlich
 am 18. April: Josephin Dresler
 am 20. April: Cathleen Pechtl
 am 21. April: Ute Schwalm
 am 22. April: Laura Bockner
 am 23. April: Marcell III Lange
 am 26. April: Lena Seifert
 am 28. April: Manuela Neumann
 am 30. April: Ilka Köhler

Wir wünschen Gesundheit, Lebensfreude, erstmal keine Schneemänner mehr und weiterhin viel Spaß und Engagement bei den Schlossnarren!



Generationswechsel an der Spitze des TSV 1898 Oppurg e.V.

Am Mittwoch, dem 13.03.2013, fand die jährliche Mitgliederversammlung des TSV 1898 Oppurg e.V. statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl eines neuen Vorstands, da drei bisherige Vorstandsmitglieder nicht wieder für ein Amt zur Verfügung standen. Den langjährigen Vorstandsmitgliedern J. Rosenberger, R. Escher und B. Köhler wurde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des Vereins gedankt und sie wurden gebührend verabschiedet.



Volkmar Timmler nahm die Verabschiedung von Jürgen Rosenberger, Bärbel Köhler und Ronald Escher vor.

Zum neuen Vorstand wurden neben dem neuen Vorsitzenden F. Pechtl noch M. Blochberger, A. Matejka und S. Fleßa gewählt.

Tel.: 03647 / 414577
 Fax: 03647 / 419062
 Mail: info-fzz-poessneck@web.de
 Web: www.fzz-poessneck.de

Gemeinsame Veranstaltung der AOK Plus und des Pöbnecker Mehrgenerationenhauses für Eltern mit Kleinkindern

Thema „Gesunder Schlaf für mein Kind“

Wie viel Schlaf Babys und Kleinkinder brauchen und was Eltern tun können, um ihrem Kind das Durchschlafen zu erleichtern, dazu informieren die AOK PLUS und das Pöbnecker Mehrgenerationenhaus Eltern am 15. April 2013 von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr mit der Veranstaltung „Schlaf- und Schlafverhalten des Babys und Kleinkindes“. Referentin ist die Leiterin der Erziehungs- und Familienberatung des Diakonievereins Orlatal e.V., Gisela Kulkens. Die Veranstaltung wird im Mehrgenerationenhaus in Pöbneck, Franz-Schubert-Straße 8, durchgeführt. Die Teilnahme ist für alle Interessierten, unabhängig der Krankenkassenzugehörigkeit, kostenfrei. Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung. Anmeldungen nimmt ab sofort AOK-Mitarbeiterin Stefanie Räthel unter 0365 5522184815 oder unter stefanie.raethel@plus.aok.de oder das Mehrgenerationenhaus unter 03647 414577 entgegen.

Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit der AOK PLUS statt und ist eine von mehreren thematischen Angeboten zur Gesundheitsprävention.

Das Mehrgenerationenhaus Pöbneck wird aus dem Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.



Neuer Vorstand: v. l. Marc Blochberger, Sebastian Fleßa, Astrid Matejka und Frank Pechtl, auf dem Foto fehlt der neue Jugendwart Nico Rudat.

Für die neuen Aufgaben wünschten ihnen die ausgeschiedenen Mitglieder und die Oppurger Bürgermeisterin viel Kraft und eine erfolgreiche Fortführung der Arbeit des Sportvereins.

Informationen aus der Umgebung

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus Pöbneck

Schulungsreihe in Pöbneck für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V. bietet ab 09.04.2013 zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus eine Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz in Pöbneck an.

In Thüringen leben etwa 37.000 Menschen mit einer Demenz. Im Landkreis Saale-Orla sind es nach Hochrechnungen etwa 1.500. Studien belegen, dass zwei Drittel der Betroffenen von der eigenen Familie gepflegt und betreut werden.

Angehörige von Menschen mit Demenz brauchen Unterstützung und das Wissen, was auf sie zukommt und wo sie Hilfe bekommen können. Die Schulungsreihe besteht aus 7 Einheiten, beginnend am 09.04.2013, welche jeweils dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Franz-Schubert-Straße 8 stattfinden. Dabei wird es um Themen wie den Verlauf der Erkrankung, Leistungen der Pflegeversicherung, aber auch um rechtliche und ethische Fragestellungen in Zusammenhang mit der Demenz gehen. Im Mittelpunkt stehen dabei immer der Umgang mit den Betroffenen, um Belastungen für alle Beteiligten zu minimieren und der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer.

Die Veranstaltung wird durch die BARMER GEK gefördert, aber auch Versicherte anderer Kassen sind herzlich willkommen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V. unter 0361/21031-555. Anmeldungen und Informationen im Pöbnecker Mehrgenerationenhaus unter 03647/414577.

Kontakt

Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V.

Pfeiffersgasse 12

99084 Erfurt

Tel. 0361/21031-555

Fax. 0361/21031-349

Email: info@alzheimer-thueringen.de

Homepage: www.alzheimer-thueringen.de

Mehrgenerationenhaus
 Freizeitzentrum Pöbneck e.V.
 Franz Schubert Straße 8

Kemenate Orlamünde

Walpurgisfeuer fällt ins Wasser

Orlamünder Walpurgisnacht kann nicht stattfinden

Seit 11 Jahren trafen sich zum großen Hexentreiben jährlich ca. 1000 Anhänger der Walpurgisnacht auf dem Kemenatengelände in Orlamünde. Man hatte großen Spaß an Livekonzerten, gutem Essen und Trinken sowie an Angeboten von Handwerkern und Händlern. - Dieses Fest hatte Tradition und wurde von Gästen aus Nah und Fern besucht. So nicht in diesem Jahr!

Da die Zahl 13 (2013) nicht nur als Unglücks- und Verschwörungszahl gilt, sondern auch ein Synonym des Teufels ist, könnte man den Verdacht haben, dass er vielleicht die Hand gegen den Tanz der Hexen im Spiel hat?

Aber nein! Es gibt eine ganz realistische Erklärung. Die Bauarbeiten am Orlamünder Stadtberg dauern weiterhin an, wodurch die Zufahrt zur Kemenate nicht möglich ist. Besucher könnten sich zwar ihren Weg bahnen, allen Akteuren, Händlern und Versorgern wird es aber nicht möglich sein, notwendige Arbeitsmittel anzutransportieren.

Der Orlamünder Burgverein hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, bittet um Verständnis und hofft, dass 2014 wieder alle treuen Gäste dabei sind!

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Tipps und Hinweise

Schulsausflug-Baukasten im Internet

Projekt zur Erstellung von Klassenfahrten-Programmen im Saale-Orla-Kreis jetzt auch online

Der im Herbst 2011 veröffentlichte Erlebniskatalog „Wir bauen uns einen Schulausflug“ ist seit wenigen Tagen auch online im Internet zu finden, unter www.schulausflug-baukasten.de.

Das Gemeinschaftsprojekt des Tourismusverbundes Rennsteig-Saaleland e.V. (Schleiz), des Landratsamtes Saale-Orla, der KomBus GmbH sowie der touristischen Anbieter aus der Region bietet 24 Angebots-Bausteine für Klassenfahrten, Wandertage und Exkursionen in den Saale-Orla-Kreis. Auf informativen und ansprechend gestalteten Seiten finden Schüler und Lehrer der Klassenstufen 1 bis 12 unterschiedliche Erlebnismöglichkeiten,

mit einer bunten Mischung aus Lernen, Spaß, Bewegung und Naturerlebnis.

So können die jüngsten Schüler beispielsweise auf dem Karolinenhof in Remptendorf einen Tag auf einem Bauernhof verbringen oder im Seesport- und Erlebnispädagogischen Zentrum in Kloster auf eine GPS-Schutzsuche gehen. Für die mittlere Altersstufe stehen u.a. technische Führungen durch die Ardesia-Therme auf dem Programm. Dabei wird über die chemische Herstellung der Wasserqualität berichtet, von der man sich im Anschluss beim Baden gleich selber überzeugen kann. Die Ältesten können sich auf Bogenschießen und Klettern in der Döbritzer Schweiz freuen oder gemeinsam mit dem Bodelwitzter Outdoor-Veranstalter „Abenteuer in Thüringen“ eine Kanutour auf der Saale veranstalten.

Im Internet stehen anschauliche Übersichtskarten zum Veranstaltungsort der Erlebnisangebote zur Verfügung. Wer eine mehrtägige Reise organisieren möchte, findet außerdem die Kontaktadressen von zwölf möglichen Gruppenunterkünften in der Region auf der neuen Homepage. Zur logistischen Verknüpfung der Angebote steht die KomBus GmbH gerne zur Verfügung, die auf der neuen Internetseite mit einem Abfrage-Formular zur Beförderungsleistung unkompliziert kontaktiert werden kann. Natürlich ist die herausgegebene Broschüre zum Projekt hier auch im Download erhältlich. Sollten Webseiten-Besucher Meinungen und Anregungen haben, freut sich der Tourismusverbund über einen Eintrag im Gästebuch der Homepage. Bereits in den ersten Tagen nach Start des Online-Auftrittes konnte eine erfreulich hohe Zahl von mehr als 3.300 Besuchern auf der neuen Seite verzeichnet werden.

Weitere Infos unter www.schulausflug-baukasten.de.

Jenny Gäbler, Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e.V.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale empfiehlt frühzeitige Umstellung des Heizsystems

Nachspeicherheizungen galten lange als modernes und kostensparendes Heizsystem. Heute sprechen Experten von einem „Auslaufmodell“, da sich diese Heizform als unwirtschaftlich und umweltschädigend herausgestellt hat. Schätzungen von LBS Research zufolge werden noch rund 1,4 Millionen deutsche Haushalte mit elektrischen Nachtspeicherheizungen beheizt. Dabei übertrifft diese Form der Elektroheizung nicht nur den Ausstoß an schädlichen CO₂-Emissionen im Vergleich zu Gas-, Öl- oder Holzheizung, sondern wird zudem stetig teurer. Kostete das Heizen mit Nachtstrom in den 90er Jahren noch 4 Cent pro Kilowattstunde hat sich der Preis heute auf bis zu 17 ct/kWh erhöht.

Aus Sicht von Ramona Ballod, Energieexpertin bei der Verbraucherzentrale Thüringen, sprechen drei Gründe für das Umsteigen auf eine alternative Heizungsart: Die geplante Energiewende in Deutschland und der damit gesetzlich beschlossene Ausstieg aus der Atomkraft bis 2022, der enorme Preisanstieg beim Niedertarifstrom sowie die Regelungen der Energieeinsparverordnung (EnEV), die für alle vor 1990 installierten Nachtspeicherheizungen das Aus ab 2019 vorschreibt.

Angesichts absehbarer Nachzahlungen von mehreren Hundert Euro wenden sich immer mehr Betroffene an die Energieberatung der Verbraucherzentralen um ihre eigene Energiewende zu planen. Ballod stellt fest: „Bei uns erkundigen sich derzeit sowohl Mieter und Eigentümer, deren Heizkosten deutlich gestiegen sind, als auch Vermieter, für die die Neuvermietung dieser Wohnungen schwerer wird“. In der Regel werden die veralteten Elektroheizungen auf Warmwasser-Verteilssysteme umgestellt, was einen gewissen baulichen Aufwand in den Wohnungen voraussetzt. Idealerweise, so die Empfehlung der Expertin, erfolgt der Austausch im Zusammenhang mit weiteren Sanierungsmaßnahmen am Gebäude.

Bei der Frage nach den Umrüstkosten verweist die Verbraucherzentrale auf ein gerade abgeschlossenes Modellvorhaben des Bundesbauministeriums, in dem sich die Umstellung von Nachtspeicherheizungen auf Gas-Brennwerttechnik oder Fernwärme meist als wirtschaftlich erwiesen hat. Für wenig empfehlenswert hält Ballod den Nachtspeicherersatz durch elektrische Infrarotheizungen: „Sie führen zwar zu einer gewissen Stromersparnis, laufen aber auf dem normalen Hochtarifstrom, so dass bei einem Durchschnittspreis von knapp 26 ct/kWh keine Entlas-

tung bei den Betriebskosten zu erwarten ist. Auch ökologisch gesehen sind sie ebenso ungünstig wie die Nachtspeichermodelle.“ Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei allen Fragen zum Energieverbrauch - in einem persönlichen Gespräch in der nächstgelegenen Beratungsstelle oder bei Ihnen zu Hause. Beratung und Termine gibt es unter 0800 809 802 400 (kostenfrei). **In Pöbneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt.** Eine Terminvereinbarung für Pöbneck ist auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

10.000 Ratsuchende nutzten bereits den Detail-Check der Energieberatung der Verbraucherzentrale

Der Detail-Check in den eigenen vier Wänden hilft Mietern und Eigentümern weiter, wenn ein Problem in der Erstberatung nicht gelöst werden konnte

Seit November 2003 können sich Mieter, private Haus- und Wohnungseigentümer sowie Bauherren die Energieberatung der Verbraucherzentrale auch direkt ins Haus holen. Bundesweit nutzten bereits 10.000 Ratsuchende die Detail-Check genannte Beratung vor Ort. Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, erklärt das Verfahren: „Dem Detail-Check geht ein Termin in einer Beratungsstelle voraus. Wird hier deutlich, dass ein Ortstermin erforderlich ist, vereinbaren wir auf Wunsch des Ratsuchenden einen Detail-Check.“ Das Thema des ersten Termins aufgreifend, prüfen die Energieberater dann im Detail die Gegebenheiten vor Ort. „Hat ein Ratsuchender beispielsweise Schimmel zu Hause entdeckt, kann eine fundierte Einschätzung meist nur dann erfolgen, wenn das Problem direkt in Augenschein genommen wird“, erläutert die Expertin. „Nicht selten stellt sich heraus, dass bereits kleinere Maßnahmen oder eine Verhaltensänderung Abhilfe schaffen.“

Bei größeren Investitionen kann der Berater die Entscheidung für eine geeignete Energiesparmaßnahme erleichtern oder Hinweise zur fachgerechten Ausführung geben. Nach gut zwei Wochen erhält der Ratsuchende einen Bericht mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse sowie maßgeschneiderten Handlungsempfehlungen. Der Eigenanteil des Verbrauchers beträgt dank Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie nur 45 Euro. Beim Detail-Check geht es immer um einzelne Maßnahmen oder Probleme. Für eine umfassende Komplett-sanierung empfiehlt Ramona Ballod eine Vor-Ort-Beratung, die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit mindestens 400 Euro bezuschusst wird. Sachverständige dafür wie auch für die Beantragung von KfW-Förderungen sind gelistet unter www.energie-effizienz-experten.de.

Auch wenn bei den meisten Ratsuchenden das Senken der Energiekosten das wichtigste Motiv für Sanierungsmaßnahmen ist, gibt es auch noch weitere Vorteile: „Energetische Sanierungen steigern den Wohnkomfort und nicht zuletzt auch den Wert der Immobilie. Und wer die Energieeffizienz von Gebäuden und Wohnungen optimiert, spart nicht nur Geld, sondern auch klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) ein“, so Ballod abschließend.

Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei allen Fragen zum Energieverbrauch - in einem persönlichen Gespräch in der nächstgelegenen Beratungsstelle oder bei Ihnen zu Hause. Beratung und Termine gibt es unter 0800 809 802 400 (kostenfrei). **In Pöbneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt.** Eine Terminvereinbarung für Pöbneck ist auch möglich unter **0361 555140**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.